Nummer 43 31. Jahrgang Donnerstag, 25. Oktober 2007

Zwei Waiblinger auf der neuen Messe

(dav) Unter den 2 500 Gästen, die am vergangenen Freitag am Festakt mit Bundespräsident Horst Köhler zur Eröffnung der Neuen Messe Stuttgart teilgenommen hatten, war auch Oberbürgermeister Andreas Hesky. Beim Rundgang durch die Eröffnungsausstellung "Innovation trifft Emotion" mit 400 Ausstellern in den 105 200 Quadratmeter großen Messehallen, deren Bau 806 Millionen Euro gekostet hatte, besuchte Hesky den Stand des Waiblinger Unternehmens Stihl. Diese erste Schau befasste sich mit den Bereichen "Gaumenfreudwahn", "Lifestyle und Freizeit", "Mobile Welt", "Gesunder Mensch", "Wirtschaft hautnah", "Schauplatz Handwerk" und "Technik-Visionen". Das Thema Innovation zog sich durch das gesamte 806 Millionen Euro teure Gelände und sollte das Land ebenso wie die Neue Messe als Heimstatt der Tüftler, Erfinder und weltoffenen "global player" darstellen. Zu den Ausstellern gehörte in diesemZusammenhang auch die Firma Stihl, die überdies auf der Messe-Piazza im Zusammenhang mit den "Stihl Timbersport Series" die Stars der Königsklasse im Sportholzfällen vorstellte. Oberbürgermeister Hesky gratulierte Hans Peter Stihl zu diesem gelungenen ersten Auftritt des Waiblinger Unternehmens auf der Neuen Messe; unser Bild zeigt ihn im Gespräch mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und des Beirats der

Konzeption und Programm für Galerie Stihl und Kunstschule Unteres Remstal wird im Gemeinderat festgezurrt

Drei Säulen tragen die Kunst – und die Spannung wächst

(dav) "Staubtrockene" Schwarz-Weiß-Grafiken an den Wänden, die man sich ein einziges Mal anschaut – und dann lieber nicht mehr? Wer befürchtet hatte, dass er womöglich nach der Eröffnung der Galerie Stihl Waiblingen und der Kunstschule Unteres Remstal am 30. Mai 2008 nie mehr einen Fuß über die Schwelle des architektonisch ungewöhnlichen Gebäudes am Remsbogen setzen würde, hat sich gründlich getäuscht. Nachdem das Team Thomas Vuk, Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport; Dr. Helmut Herbst, künftiger Leiter der Galerie Stihl; und Gisela Sprenger-Schoch, Leiterin der Kunstschule, am Donnerstag, 18. Oktober 2007, im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport die Konzeption und das Programm für die beiden "leuchtenden Kiesel" auf geradezu mitreißende Art und Weise vorgestellt hatten, war die Stimmung im Ausschuss nahezu euphorisch und die Vorfreude auf das nächste Kunst-Jahr groß.

Es sei eine glückliche Fügung, dass die Galerie und die Kunstschule optisch so nah beieinander stünden und inhaltlich so eng miteinander verknüpft würden - so etwas habe er bundesweit bisher noch nirgendwo gesehen, freute sich Oberbürgermeister Hesky. Hier die Kunst betrachten, erleben, genießen – dort, keinen Steinwurf entfernt, die Kunstvermittlung, aber nicht auf belehrende Weise, sondern mit der Chance, kreativ zu werden, der gezeigten Kunst auf völlig neue Art gegenüber zu treten.

Der Schwerpunkt der künftigen Ausstellungen soll also auf "Grafiken" liegen, insgesamt betrachtet: auf den Arbeiten auf Papier. Als Galerieleiter Dr. Herbst den Vorschlag "Grafiken" zum ersten Mal den Mitgliedern des früheren Ausschusses für Kultur, Sport und Soziales gemacht hatte, stieß der Ausstellungsmacher durchaus auf Skepsis. Die Galerie sollte sich aber innerhalb der Region deutlich von anderen Konzepten abheben, und eine "Marktanalyse" ĥatte ergeben, dass das Feld Grafik noch nicht besetzt sei. Jedoch: Zu trocken, zu wenig Farbe, zu wenig fesselnd, lautete der eher zurückhaltende Tenor. Das hat sich nach dem vergangenen Donnerstag gänzlich geändert. Die Euphorie war mit Händen zu greifen, das Konzept - sowohl das der Galerie

als auch dasjenige der Kunstschule – stieß auf einhellige und fraktionsübergreifende Begeisterung. Arbeiten auf Papier seien vielseitig in der künstlerisch-technischen Ausführung und keineswegs auf eine Technik beschränkt, betonte Dr. Helmut Herbst, wie zum Beispiel die Ölmalerei das sei. Sie beinhalteten Zeichnungen, Aquarelle, Drucke, Gouachen, Fotografien, Collagen und mehr. Darauf und auf die vielfältigen neuen Ansätze der aktuellen Kunstszene war nun der ursprüngliche Schwerpunkt "Zeichnungen" ausgeweitet worden – auf Empfehlung des Kuratoriums Galerie Stihl, einer national und international besetzten Runde mit beratenden Experten. Fachbereichs-Leiter Thomas Vuk stellte die gemeinsame Überlegung und Planung vor: es handle sich um ein "Drei-Säulen-Konzept".

- "Klassische Arbeiten auf Papier von der Vergangenheit bis zu Gegenwart" sind Arbeiten auf Papier, die als autonomes Kunstwerk angesehen werden. Es können Zeichnungen, Druckgrafiken, Aquarelle, Mischtechniken, Collagen oder auch Radierungen sein.
- "Arbeiten auf Papier als Mittel der Massen-kommunikation". Zu verstehen sind darunter Arbeiten, die zunächst als Vorlage auf Papier existierten, dann aber als Massenprodukte, die jeder kennt, auftauchen: Karikaturen, Zeitungs- oder Buchillustrationen wie bei Wilhelm Busch, Comics, Bilderbogen, Plakate.
- "Angewandte und technische Zeichnung, Entwurfszeichnung" – Architektur, Design, Technik, Bauzeichnungen, Entwürfe eines Industrie-Designers, Modezeichnungen, Konstruktionszeichnungen, Montage- und Bedienungsanleitungen – das Feld ist weit. Der ästhetische Wert und der kreative Prozess dieses Mediums werden herausgestellt.

Drei Säulen – drei Zielgruppen, womöglich. Keine Beschränkung auf den "traditionellen", klassischen" Galerie- und Museumsbesucher, das ist die Absicht. Begeistert werden sollen ganz bewusst auch "museumsferne" Gäste, die, die sonst nicht allzu häufig Galerien aufsuchen. Spannendes aus dem Älltagsleben, der

Arbeitswelt – eine ganz neue Perspektive auf die Kunst in der Galerie Stihl, die überdies in jedem Jahr unter einen übergreifenden inhaltlichen Leitgedanken gestellt wird. 2008 wird es das Motto "Reisen" sein. Den Auftakt macht das "Liber Studiorum", Reiseansichten von J. M. William Turner, und zwar komplett mit 70 Mezzotinto-Drucken, was bisher in Deutschland so noch nicht zu sehen war. Alle drei Jahre ist außerdem die Sonderschau "disegno" vorgesehen, in der weltweit neue Tendenzen der Arbeiten auf Papier gezeigt werden. Waiblingen will mit der Galerie Stihl überregional bekannt werden und sich als Ort der Bildenden Kunst etablieren. Zum ohnehin schon spannenden Ausstellungsprogramm gesellt sich ein Kunstschul-Angebot, das Seinesgleichen sucht; es ist verzahnt mit den "Drei Säulen" und wendet sich mit außergewöhnlichen Programmen, von Führungen bis zur wissenschaftlichen Begleitung oder zu ungewöhnlichen Koch-Abenden an Groß und Klein, ganz besonders an Schüler. Lesen Sie mehr nach der Beschlussfassung im heutigen Gemeinderat.



Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 25. Oktober 2007, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt. TAGEŠORDNUNG

- Bürger-Fragestunde
- Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
- Soziale Stadt Waiblingen-Süd Zwischenbericht Rahmenplan "Untere Röte"
- Bebauungsplan "Mayenner Straße/Heinrich-Küderli-Straße Änderung im Bereich des Staufer-Schulzentrums" Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss Galerie Stihl und Kunstschule Unteres Rems-
- Konzeption und Ausstellungsprogramm
- Galerie/Kunstschule Kostenentwicklung-Finanzierung
- Annahme von Spenden
- Sanierung Mehrzweckhalle Beinstein Überplanmäßige Mittelbereitstellung
- Budgetierung der Feuerwehr Fortsetzung der Zuschussbudgetierung für die Jahre 2008
- 10. Verschiedenes
- Anfragen

Stihl AG sowie persönlich haftendem Gesellschafter der Stihl Holding AG & Co. KG. Foto: Kuba

60 Millionen Euro für eine Stadtbahnlinie, die Waiblingen mit Ludwigsburg in knapp 27 Minuten verbindet

Studie bestätigt: Vision aus technischer Sicht machbar

(red) Kann eine Vision Wirklichkeit werden? Das heißt, ist es gebnis, dass dies aus technischer Sicht machbar sei. Auf der möglich, abgesehen von den knapp 60 Millionen Euro Kosten, eine eingleisige Stadtbahnlinie zwischen Ludwigsburg und Waiblingen zu bauen, welche die Fahrgäste in knapp 27 Minuten in die Waiblinger Innenstadt befördert? Die Stadt Waiblingen hatte im Mai dieses Jahres die "Switch Transit Consult GmbH" aus Stuttgart beauftragt, in einer Machbarkeitsstudie zu untersuchen, ob sich die geplante Straßenbahnlinie aus Markgröningen nach Ludwigsburg bis nach Waiblingen verlängern ließe. Das Büro kam zu dem Er-

Es galt zu prüfen, erklärte Baubürgermeisterin Birgit Priebe am Dienstag, 16. Oktober 2007, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt, ob eine Stadtbahnlinie auf dem bestehenden Straßenprofil überhaupt untergebracht werden könnte. Sehr wichtig sei auch, betonte sie, das Vorhaben parallel zur Verlängerung der Westtangente zu untersuchen. Deshalb habe die Stadtverwaltung Kontakt mit der Stadt Ludwigsburg aufgenommen und das gleiche Büro mit der Studie beauftragt. Als sehr spannend bezeichnete sie die mögliche Anbindung des Alten Postplatzes mit seinem Busbahnhof. Oberbürgermeister Andreas Hesky wies darauf hin, dass die Machbarkeitsstudie schon im Stadtentwicklungsplan "Step" verankert sei.

Markus Dietermann von der "Switch Transit Consult GmbH" sagte noch einmal: "Grundsätzlich ist eine eingleisige Trasse mit einem 20-Minuten-Takt machbar." Die Voraussetzungen für die Linie nach Waiblingen würden durch das geographische Relief und das Betriebskonzept auf dem Ast Ludwigsburg – Remseck (Neckargröningen) bestimmt werden. So werde davon ausgegangen, dass in Ludwigsburg Niederflur-Fahrzeuge mit einer Breite von 2,65 Meter eingesetzt werden. Ziel sei es auch, einen möglichst hohen Anteil der Trasse auf einer eigenen, vom Kfz-Verkehr unabhängigen Straßenfläche zu führen, um den Betrieb möglichst störungsfrei zu gewährleisten und um die Fördermöglichkeiten nach dem Gemeinde-Verkehrsfinanzierungsgesetz nicht einzuschränken.

Die bisher in Neckargröningen endende Stadtbahnlinie soll über Neckarrems und Hegnach mit Halt am Berufsschulzentrum bis zum Waiblinger Bahnhof, idealerweise bis zum Al-

Für städtische Plätze

Christbäume gesucht

Als Schmuck für die städtischen Plätze und Rathäuser sucht die Stadt Waiblingen rechtzeitig vor der Adventszeit Christbäume. Die Bäume sollten gut erreichbar im Vorgarten oder an einer Zufahrtsstraße innerhalb des Stadtgebiets stehen. Die Weihnachtsbaum-Spender können sich bei Stephan Ropertz unter 🕾 5001-9032 oder per E-Mail stephan.ropertz@waiblingen.de melden.

ten Postplatz verlängert werden. Dietermann erklärte, dass im Bereich des Bahnhofs zum Beispiel der Parkstreifen für die eingleisige Trasse genutzt werden könnte. Allerdings fielen Stellplätze weg; es bestünden aber zahlreiche Freiheiten bei der Gestaltung, weil in diesem Bereich über viel Platz verfügt werden könnte. Vom Bahnhof in die Innenstadt seien mehrere Varianten geprüft worden. Geeignet sei die Route Devizes- – Mayenner Straße zum Alten Postplatz, auch wenn der Übergang von der Devizes- in die Mayenner Straße heute

fen. Endstation soll am Alten Postplatz sein. Die Kosten für den Abschnitt Neckargröningen bis zum Waiblinger Bahnhof werden auf mehr als 50 Millionen Euro geschätzt, davon sind 4,5 Millionen Euro für den Neubau einer Neckarbrücke enthalten. Die Verlängerung vom Bahnhof bis zum Alten Postplatz kostet voraussichtlich je nach Endstation bei der früheren Karolingerschule 9,5 Millionen Euro

schon nicht ganz einfach sei, könne eine Lö-

sung gefunden werden: zum Beispiel der Um-

bau der Kreuzung zum Kreisverkehr. Auf Höhe des Staufer-Schulzentrums könnte eine

Haltestelle eingerichtet werden - die Trasse

würde in der Mitte der Straßenfläche verlau-

bevorzugten Trasse würden sich nur an wenigen Stellen Engpässe ergeben, an denen dennoch "akzeptable Lösungen" gefunden werden könnten. Vor allem im Bereich der Innenstadt in der Devizes- und Mayenner Straße habe eine städtebaulich ansprechende Lösung nachgewiesen werden können. Die neue Linie werde zudem eine "schnelle und komfortable Verbindung zwischen dem am Stadtrand gelegenen Waiblinger Bahnhof und der Innenstadt mit ihren Behörden und Einkaufsmöglichkeiten schaffen".

> oder bei der Kreissparkasse 8,8 Millionen Euro. Bei Vorhaben, die teurer als 50 Millionen Euro sind, gewährt der Bund einen Zuschuss von etwa 60 Prozent, das Land noch einmal etwa 20 Prozent, so dass von der Stadt Waiblingen 20 Prozent aufgebracht werden müssten. Dietermann wies aber darauf hin, dass das Gemeinde-Verkehrsfinanzierungsgesetz derzeit außer Kraft gesetzt sei.

Vision, über die es nachzudenken lohnt

Die Rede sei zwar von einer Vision, dennoch lohne es sich über so einen wichtigen Schritt einmal nachzudenken, ergänzte Baubürgermeisterin Priebe. In die Überlegungen müsste zum Beispiel auch der Öffentliche Personennahverkehr eingebunden werden, um berechnen zu können, wieviel Fahrgäste die Stadtbahn nutzten, auch im Hinblick auf die zu beantragenden Fördermittel.

Die Geschichte sei über Jahre immer wieder von der SPD-Fraktion und auch anderen verfolgt worden, sagte Stadtrat Riedel. Sie sollte jetzt weiter gesponnen werden, sie bräuchten aber noch detailliertere Angaben. Es sollten jedoch die Untersuchungen in Ludwigsburg ab-Fortsetzung auf Seite 3



Wer die Burg Ehrenbreitstein über Koblenz schon einmal gesehen hat, wird sie in Turners Bild wie-

Derzeit ist sie noch eine Vision, die aber leicht Wirklichkeit werden könnte: Eine Stadtbahnlinie, die Ludwigsburg und Waiblingen in knapp 27 Minuten verbindet. Für das etwa 60-Millionen-Euro teure Projekt gibt es Zuschüsse von Bund und Land, so dass etwa 20 Prozent der Kosten von der

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung hat die Verwaltung ein Konzept für ein einheitliches Gebührensystem an allen schulischen Betreu-ungseinrichtungen vorgelegt. Für den Hort an der Schule, die Kernzeitenbetreuung und wei-tere Angebote im Rahmen der offenen Ganztagsschule sollen zukünftig – wie bisher schon an den Kindergärten – Tarife gelten, die nach dem Einkommen der Eltern gestaffelt sind. Wenn dies für die Stadt kostenneutral bleiben soll, muss das, was den Einen zugute kommen soll, von den Anderen, Leistungsfähigeren aufgebracht werden.

Dieser Gedanke des sozialen Ausgleichs wird von einer breiten Mehrheit im Gemeinderat unterstützt, so viel lässt sich nach den ersten Reaktionen bereits sagen. Die Akzeptanz bei den Eltern wird jedoch sehr stark davon abhängen, wie sie bzw. ihre Vertretungen in den Entscheidungsprozess einbezogen werden und ob es gelingt, allzu krasse Gebühren-

sprünge abzufedern. Schließlich lassen sich Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern nicht immer klar voneinander abgrenzen, es geht dabei stets auch um eine Aufgabe der gesamten Gesellschaft. Kinderfreundlich sein zu wollen, kostet halt Geld. Wenn für Großprojekte in der Region, sei es für die Wirtschaftsförderung oder den (überdimensionalen) Ausbau der Verkehrsinfrastruktur scheinbar unbegrenzt Mittel fließen können, dann müssten doch eigentlich auch mehr Kommunen dem Beispiel der Stadt Heilbronn folgen, die jetzt auf Kindergartengebühren ganz verzichtet. Meine Fraktion hat diese Forderung früher regelmäßig eingebracht, in den letzten Jahren aber angesichts der gespannten Haushaltslage und zugunsten des weiteren Ausbaus und der Qualität der Angebote darauf verzichtet. Dies muss nun überdacht werden.

In jedem Fall werden wir darauf achten, dass bei allen Angeboten und den entsprechenden Gebühren ein Höchstmaß an Flexibilität und Gerechtigkeit gewährleistet ist. - Im Internet: www.spd-waiblingen.de

Friedrich-Schofer-Straße, GEWOG-Siedlung und Beim Wasserturm

Soziale Stadt Waiblingen-Süd kommt Menschen entgegen

Seit Mai ist das Info-Zentrum am Danziger Platz in Waiblingen mehrmals wöchentlich geöffnet. Das Team dort arbeitet aber nicht nur im Büro, sondern sucht auch viel Kontakte vor Ort. Am Samstag, 27. Oktober 2007, kommen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Informationen und Aktionen in den nördlichen Bereich des Stadtteils.

Am kommenden Samstag macht es das Info-Zentrum allen Bewohnern aus den Wohngebieten Wasserturm, Friedrich-Schofer-Straße und GEWOG leicht, sich über die aktuelle Arbeit und den Stand der Planungen in der "Sozialen Stadt" zu informieren. Dann nämlich ist das Team von 11 Uhr an an wechselnden Orten präsent, um auf das Projekt aufmerksam zu machen. Die Anwohner können sich das Modell für die Neubebauung der "Unteren Röte" ansehen und auf Luftbildern ihren Stadtteil von oben betrachten. Die Standorte sind um 11 Uhr beim Hochhaus, um 12 Uhr vor dem Kindergarten, um 13 Uhr am Spielplatz Stuttgarter Straße und um 14 Uhr beim Wasserturm. Für Kinder gibt es Angebote.

An dieser letzten Station informieren die Stadtwerke Waiblingen über die Wasserversorgung in der Stadt; es besteht außerdem die Möglichkeit, einen Blick in das Innere des über die Stadtgrenzen hinaus sichtbaren Wasserturms zu werfen - sicherlich nicht nur für die Bewohner von Waiblingen-Süd eine spannen-



Der Spielplatz an der Stuttgarter Straße soll umgebaut werden. Foto: Weeber & Partner

de Gelegenheit. Ein Drehorgelmann wird die ganze Zeit über im Stadtteil unterwegs sein und auch viele musikalische Wünsche erfül-

Darüber hinaus gibt es erste Informationen zum geplanten Spielplatz-Umbau an der Stuttgarter Straße. Mit großen und kleinen Anwohnern sollen in den nächsten Monaten Ideen entwickelt, es soll gemeinsam geplant und schließlich auch gebaut werden. Auch ein größerer Aktionstag im kommenden Frühjahr ist vorgesehen mit kulturellen und sonstigen Angeboten. Für all dies werden Interessierte und Tatkräftige zur regelmäßigen oder auch gelegentlichen Mitwirkung gesucht – alle können nit ihren Fähigkeiten etwas beitragen.

Inzwischen geht die Arbeit in den Arbeitskreisen weiter. Am Mittwoch, 17. Oktober, kam wieder der Arbeitskreis "Zusammenwachsen und Zusammenleben" zusammen. Dort wurden aktuelle Projekte und Vorhaben beraten, unter anderem die zur Zeit laufende Postkarten-Aktion. Kinder und Jugendliche haben in den letzten Wochen schöne Fotos gemacht, die auch ganz unbekannte Seiten des Stadtteils zeigen. Eine Auswahl ist im Schaufenster des Info-Zentrums am Danziger Platz 19 zu sehen. Weitere Fotos sollen zum Thema "Feste und Feiern in Waiblingen-Süd" entste-

Arbeitskreis "Öffentlichkeitsarbeit"

Künftig möchte sich der Arbeitskreis verstärkt dem Thema Öffentlichkeitsarbeit zuwenden und neue Projekte initiieren, die das Zusammenleben und die Zusammenarbeit im Stadtteil unterstützen. Der Arbeitskreis hat sich den neuen Namen "Projekte und Öffentlichkeitsarbeit" gegeben. Auch hier sind weitere Interessierte herzlich willkommen.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Öffnungszeiten des Info-Zentrums



Das Info-Zentrum für das Projekt "Soziale Stadt Waiblingen-Süd" am Dazinger Platz 19 ist zu folgenden Zeiten ge-

• Dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Stadt Waiblingen, Abteilung Pla-

nung und Sanierung. • Mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Stadtteil-Management ("Weeber + Part-

Sanierungsberatung (Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH). – Am Donnerstagvormittag sind Mitarbeiter des Büros "Weeber + Partner" im Stadtteil unterwegs oder von 10 Uhr bis 12 Uhr im Info-Zentrum anzutreffen - dort sind auch alle aktuellen Termine und Öffnungszeiten ausgehängt.

Kontakt:

₺ (07151) 96 54 931

Fax (07151) 98 15 488 E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de und

kirsten.hellstern@waiblingen.de Infos im Internet unter www.waiblingen.de/Politik/Stadtentwicklung/"Die So-

• Donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr,

Für Streuobstwiesen

Stadt Waiblingen

Jetzt Bäume und Feldgehölze bestellen! Eigentümer und Pächter von Streuobstwiesen durch seinen Antrag, die Anpflanzungen daubäume bzw. Feldgehölze ihrer Wahl. Die Sortenliste kann beim Umweltbeauftragten unter (07151) 5001-445 angefordert werden. Das Grundstück muss außerhalb der Bebauung liegen. Es darf also kein Hausgarten sein. Der Grundstückseigentümer verpflichtet sich

auf Waiblinger Markung können sich am ernd zu erhalten und zu pflegen. Der Antrag "Obstbaum-Hochstamm-Programm" beteiligen. Sie erhalten kostenlos bis zu fünf Obstder Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen oder in den Rathäusern der Ortschaftsverwaltungen abgegeben werden. Die Antragsteller werden rechtzeitig informiert, wann und wo die Bäume abgeholt werden können. Die Anträge werden nach dem Eingangs-Datum ab-

Antrag zur Abgabe von Obstbaum-Hochstämmen und Feldgehölzen für die Markung der Stadt Waiblingen

Kurze Straße 24 71332 Waiblingen	
Antragsteller:	
Name, Vorname:	
Straße:	
PLZ, Ort:	
®-Nr.:	

Achtung: Abgabe von maximal fünf Bäumen/Feldgehölzen insgesamt

Gewann:	Flurstück-Nr.	Fläche in Ar	Obstbäume Anzahl u. Sorte	Feldgehölze Anzahl u. Sorte

Ich verpflichte mich, die Pflanzungen möglichst dauernd zu erhalten. Eine Rodung der Pflanzen innerhalb von zehn Jahren nach der Anpflanzung ist nur mit Zustimmung der Stadtverwaltung möglich. Ich erkenne die Richtlinien zur Förderung der Abgabe/ Anpflanzung von Obstbaum-Hochstämmen und Feldgehölzen vom 2. Mai 1995 an. Sie ist Bestandteil des Antrags.

Ort / Datum Unterschrift Abfallwirtschaftsgesellschaft

Biotonne: Abfuhr wieder alle zwei Wochen



Die Biotonnen werden im Winterhalbjahr alle 14 Tage geleert, das teilt die Abfallwirtschaftsgesellschaft Kreises mit. Bis Mitte Mai wird der geänderte Rhyth-

mus beibehalten, denn "Probleme mit Gerüchen oder Insekten treten in der kühleren Jahreszeit erfahrungsgemäß nicht auf", betont die AWG. Wer Fragen hat, kann sich an die Abfallberatung unter 🕾 501-9535 oder -95-38 wenden.

Terminänderung wegen Feiertag

Am Donnerstag, 1. November, ist "Allerheiligen". Deshalb verschiebt sich der Abfuhrtermin der "Gelben Tonne" in Bittenfeld auf Freitag, 2. November.

Von 1. November 2007 an

Neue Regelung für Ausweispapiere

Nachdem für die Ausstellung von Reisepässen vor zwei Jahren das biometrische Foto mit Chip eingeführt wurde, folgt von 1. November 2007 an als zweite Stufe des elektronischen Reisepasses der digitale Fingerabdruck. Dafür werden, wie der städtische Fachbereich Bürgerdienste mitteilt, zwei Fingerabdrücke benötigt, die üblicherweise von den beiden Zeigefingern mit Scannern jeweils dreimal hintereinander erfasst werden. Die Software wählt den besten Abdruck aus.

Die Daten werden online an die Bundesdruckerei in Berlin übermittelt und im Deckel des so genannten ePasses gespeichert. Die Gültigkeitsdauer und Altersgrenze für den ePass hat sich geändert, die Gebühren bleiben jedoch gleich. Für 59 Euro ist das Dokument mit einer Gültigkeitsdauer von zehn Jahren für Personen von 24 Jahren an zu erhalten. Für einen sechs Jahre gültigen ePass, der für Personen unter 24 Jahren ausgestellt wird, beträgt die Gebühr 37,50 Euro. Im Regelfall wird der ePass für Personen von zwölf Jahren an ausgestellt. Auf Wunsch der Eltern kann er auch für Kinder unter zwölf Jahren beantragt werden. Bei Kindern unter sechs Jahren werden jedoch keine Fingerabdrücke erfasst. Von 1. November 2007 an ist es nicht mehr zulässig, ein Kind in

den elterlichen Reisepass eintragen zu lassen. Der Kinderreisepass gilt ab 1. November 2007 als vollwertiges Passdokument. Seine Gültigkeitsdauer beträgt sechs Jahre. Eine Verlängerung ist bis zum zwölften Lebensjahr möglich.

Mit dem 1. November 2007 gilt auch für den Personalausweis die geänderte Gültigkeitsdauer von sechs Jahren für Personen unter 24 Jahren und zehn Jahren bei Personen von 24 Jahren an. Die erstmalige Ausstellung eines Personalausweises für Personen, die das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist gebührenfrei. Alle vor dem 1. November 2007 ausgegebenen Pässe behalten ihre Gültigkeit. Ein Umtausch von Dokumenten ist daher nicht

Personalien

Früherer Bürgermeister Denk feiert 70. Geburtstag

Der frühere Waiblinger Baubürgermeister Klaus Denk hat am Dienstag, 23. Oktober 2007, seinen 70. Geburtstag begangen. Oberbürger-meister Andreas Hesky hat Klaus Denk sehr herzlich gratuliert und ihm für sein Engagement im Förderverein "Freunde der Galerie Stihl Waiblingen" besonders gedankt. Erst dieser Tage sei die Konzeption für das neue Kunstausstellungshaus an der Rems vorgestellt worden – die "Freunde der Galerie" seien wichtige Transporteure und Multiplikatoren, wenn es darum gehe, die Vorfreude auf die Eröffnung der Galerie auf die gesamte Stadt zu übertragen. Oberbürgermeister Hesky dankte dem Diplom-Ingenieur aber auch für die anhaltende Verbundenheit mit der Stadt.

Am 31. Oktober 2002 war der frühere Dezernent für das Bauwesen nach 31 Jahren im Dienst der Stadt in den Ruhestand verabschiedet worden. Fünfmal schon - 1971, 1975, 1983, 1991 und 1999 - hatte er vor dem Gemeinderat und zuvor vor der Verbandsversammlung zur Wahl angestanden. Klaus Denk war das letzte Mal 1999 vom Gemeinderat der Stadt in seinem Amt bestätigt worden. 1987 hatte er aus Anlass seines 50. Geburtstags die Goldene Verdienstplakette der Stadt erhalten.

Denk wurde am 23. Oktober 1937 in der Bahnhofstraße geboren. Er studierte an der

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 25. Oktober: Robert Kärcher, Hainbuchenstraße 6 in Hegnach, zum 80. Geburtstag. Johann Stifil und Edith Stifil geb. Kobza, Winnender Straße 72, zur Goldenen Hochzeit. Konrad Welte und und Irene Welte geb. Wagner, Neustädter Straße 30, zur Diamantenen Hochzeit.

Am Freitag, 26. Oktober: Werner Bay und Maria Bay geb. Altmann, Alte Rommelshauser Straße 44, zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 27. Oktober: Katharina Pollich geb. Lohrmann, Blumenstraße 11, zum 80. Ge-Am Sonntag, 28. Oktober: Maria Bauer geb.

Hahn, Am Kätzenbach 48, zum 94. Geburtstag. Werner Haug, Oppenländerstraße 31, zum 80. Geburtstag. Franz Swoboda, Im Hohen Rain 99, zum 80. Geburtstag. Am Montag, 29. Oktober: Brunhilde Illi geb.

Haigis, Blumenstraße 11, zum 91. Geburtstag. Maria Ceccarelli in Belogi, Schorndorfer Straße 31, zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 30. Oktober: Manfred Hansel,

Oberer Rosberg 3, zum 85. Geburtstag. Doris Seybold geb. Häbich, Bahnhofstraße 8, zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 31. Oktober: Ruth Geißele, Am Kätzenbach 48, zum 80. Geburtstag. Irene Hillemeyer geb. Spitznagel, Am Kätzenbach 50, zum 80. Geburtstag. Kurt Möckel und Gisela Möckel geb. Schweizer, Neustädter Straße 44/ 4. zur Goldenen Hochzeit.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 31. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Michael Stumpp, \$\operatorname{3}\$ 36 04 06. Am Mittwoch, 7. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, \$\operatorname{2}\$ 2 38 13. Am Mittwoch, 7. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, \$\operatorname{3}\$ 2 38 13. Am Mittwoch, 7. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, \$\operatorname{3}\$ 2 38 13. Am Mittwoch, 31. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, \$\operatorname{3}\$ 2 38 13. Am Mittwoch, 31. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Michael Stumpp, \$\operatorname{3}\$ 36 04 06. Am Mittwoch, 7. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, \$\operatorname{3}\$ 2 38 13. Am Mittwoch, 7. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, \$\operatorname{3}\$ 2 38 13. Am Mittwoch, 7. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, \$\operatorname{3}\$ 2 38 13. Am Mittwoch, 7. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, \$\operatorname{3}\$ 2 38 13. Am Mittwoch, 7. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, \$\operatorname{3}\$ 2 38 13. Am Mittwoch, 7. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, \$\operatorname{3}\$ 2 38 13. Am Mittwoch, 7. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, 8. November, von woch, 14. November, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Kurt Bechtle, 28 8 21 88. – Im Internet: www.cdu-

SPD Am Montag, 29. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, 🗟 2 21 12. Am Montag, 5. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Helmut Fischer, (20146) 4 29 79. Am Montag, 12. November, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, 2 19 19. - Im Internet: www.spd-waiblin-

DFB Am Freitag, 26. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, 39 33 924, E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Montag, 29. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Eigen (2014), 42 (71 E. Weille and Eigen (2014), 42 (71 E. Weille and Eigen (2014)). sele, (207146) 4 26 71, E-Mail: roland-eisele@t-online.de. Am Montag, 5. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Manfred Herdtle, 🗟 5 36 88. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, 🗟 1 87 98. – Im Internet: www.ali-

FDP Am Montag, 5. und 19. November, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, \$\overline{ Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 29. Oktober, und am Montag, 12. und 26. November, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, (20146) 59 38, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet:

Technischen Hochschule Stuttgart. Nach dem Vorbereitungsdienst auf das zweite Examen bei der Wasserwirtschafts-Verwaltung verdingte er sich bei der Stadt Baden-Baden im Stadtbauamt.

1971 kam er nach Waiblingen. Gesucht worden war ein Verbandsbaudirektor für den Nachbarschaftsverband. Er erarbeitete den Flächennutzungs-Plan für den Nachbarschaftsverband und baute ein Technisches Amt auf, das unter anderem den Rahmenplan für die Waiblinger Talaue anlegte. Im Jahr 1975 kam mit der Gemeindereform das Ende des Nachbarschaftsverbands. In einer größer gewordenen Stadt Waiblingen war die Stelle eines Technischen Beigeordneten zu besetzen. Am 25. September wurde Klaus Denk gewählt.

In seiner Amtszeit war Denk an zahlreichen Baumaßnahmen in der Kernstadt und in den Ortschaften beteiligt: vom Omnibus-Bahnhof, über die Wohngebiete "Karcher" bis zur Rebflur-Bereinigung reichte das Spektrum. Die Schul- und Sportzentren wurden gebaut. Entscheidende Weichenstellungen erfolgten für die Landschafts-Schutzzonen im "Unteren Remstal" sowie für die Gestaltung des unteren Erbachtals. Die beiden Kläranlagen in Waiblingen - mit einer Reinigungstechnik versehen, wie sie den damaligen gesetzlichen Standard weit übertrafen – gehörten zu seinem besonderen Stolz.

Die Innenstadt wurde verkehrsberuhigt, Fußgängerzonen geschaffen, das Geschäfts-und Dienstleistungszentrum "Marktgasse" gebaut. Die Stadtmauer wurde in Stand gesetzt, Radwege wurden angelegt, Fußgängerbrücken geschaffen und Grünanlagen wie etwa das Biotop in der Talaue gestaltet.

Weiter geht es mit der Überbauung des "Remsbogens", der Gestaltung des Kegelplatzes, der Erneuerung der Kernstadt II, der Konzeption für den Alten Postplatz, der Gestaltung des Bereichs Stadtgraben und Fronackerstraße, der Umnutzung von Scheunen in Beinstein und Bittenfeld.

Zu den jüngeren Projekten Denks gehörte

die Renovierung des Rathauses mit dem Sit-zungssaal und dem "Kleinen Kasten" oder auch die Neugestaltung der "Schwaneninsel" und die Parkanlage "Untere Röte", die dieser Tage innerhalb des Projekts "Soziale Stadt Waiblingen-Süd" in greifbare Nähe rückt.

Neuer Geschäftsführer der MuT tritt sein Amt an

Marc Funk, neuer Geschäftsführer der Marketing- und Tourismus GmbH Waiblingen (MuT), tritt am 12. November 2007 sein Amt an. Oberbürgermeister Andreas Hesky, Vorsitzender des Aufsichtsrats der MuT, und der neue Geschäftsführer unterzeichneten den Vertrag am Dienstag, 16. Oktober. In einem aufwändigen Auswahlverfahren war Marc Funk unter einer Vielzahl von Bewerberinnen und Bewerbern aus dem gesamten Bundesgebiet ausgesucht und im September 2007 vom Aufsichtsrat der MuT zum Geschäftsführer gewählt worden.

Ausschlaggebend waren Funks Kompetenz, seine Ortskenntnisse und seiner umfangreichen Erfahrungen auf dem Gebiet des Stadtmarketings, die er während seines Studiums und seiner bisherigen Berufstätigkeit an anderer Stelle gesammelt hatte. Nach dem Studium der Geografie, Politik und Geschichte in Stuttgart und Freiburg war Marc Funk sieben Jahre lang bei der Stadt Kehl am Rhein tätig, zunächst bei der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, dann als Geschäftsführer der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungs-GmbH. In den vergangenen anderthalb Jahren war er als Kommunalberater tätig. Derzeit ist er dabei, seine Promotion zum Thema "Kundenorientierte Wirtschaftsförderung" abzuschließen.

Für Marc Funk ist Waiblingen kein unbekanntes Terrain: er hat sein Abitur am Salier-Gymnasium gemacht und beschäftigte sich bereits in seiner Magisterarbeit mit dem Innenstadtmarketing in Waiblingen. Der 36-jährige ist verheiratet und hat drei Kinder.

Amtliche Bekanntmachungen

Bei der Stadt Waiblingen ist in der Abteilung Kinder- und Jugendförderung zum 1. Januar 2008 eine Stelle als

Freizeitpädagogin/ Freizeitpädagoge

im Ganztagsschulbereich des Staufer-Schulzentrums mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 50 Prozent zu

Das Aufgabengebiet beinhaltet freizeitpädagogische und sozialpädagogische Angebote für Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums, vorwiegend in den Nachmittagsstunden der Ganztagsschule.

Darüber hinaus gehören die Koordination und Gestaltung des Programmangebots auch in Zusammenarbeit mit externen Anbietern zum Tätigkeitsfeld, die Anleitung von Hilfskräften sowie die Kooperation mit der seit einem halben Jahr dort tätigen Freizeitpädagogin und der Schulsozialarbeiterin.

Voraussetzungen sind ein Abschluss als Sozialpädagogin/Sozialpädagoge sowie Berufserfahrung in der Jugendarbeit oder in einem anderen sozialpädagogischen Bereich.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe 9.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis 6. November 2007 an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Herbert Weil, @ (07151) 5001-392, und Susanne Drygalla, 🕾 -422.

વર્શવાદી વસોપાર્કાટ

Jede Woche in allen Haushalten

Schutz der Sonn- und Feiertage im Monat November

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist im Monat November 2007 zu be-

- Allerheiligen, 1. November; • Volkstrauertag, 18. November;
- Buß- und Bettag, 21. November:

Keine öffentlichen Tanzunterhaltungen sowie keine Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 3 Uhr bis 24 Uhr. • Totengedenktag, 25. November:

Der Betrieb von Spielhallen ist verboten. Von 3 Uhr an sind verboten:

- öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen, - sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit

sie nicht der Würde des Feiertags oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen,

- öffentliche Sportveranstaltungen bis 13 Uhr - öffentliche Tanzunterhaltungen sowie

- Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräu-

Waiblingen, im Oktober 2007 Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen

Verkauf von Blumen und Grabschmuck

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage in der derzeit gültigen Fassung ist im Monat November und Dezember 2007 Folgendes zu beachten: Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen verkauft werden, dürfen an folgenden Tagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet werden: "Allerheiligen", 1. November; "Volkstrauertag", 18. November; "Totengedenktag", 25. November; und an den "Adventssonntagen" von 2. bis 23. Dezember. Waiblingen, im Oktober 2007 Fachbereich Bürgerdienste Abteilung Ordnungswesen

Stauter Hurier

Für die "Skihütten-Gaudi"

Opas Holzskier gesucht!



Am Eröffnungswochenende des Waiblinger Weihnachtsmarkts von Freitag, 30. November, bis Sonntag, 2. Dezember 2007, lassen es der

Bund der Selbstständigen und der Verein Innenstadtmarketing so richtig krachen: Auf dem Rathausplatz steigt die "1. Skihütten-Gaudi" mit fetziger Musik, coolen Drinks, Gondelfahrten hoch über den Dächern von Waiblingen und weiteren Überraschungen. Damit auch alles zünftig dekoriert werden kann, sind die Waiblinger aufgerufen, ihre Dachböden und Abstellkammern zu durchforsten: Wer hat noch alte Holzskier oder -schlitten, altmodische Skistöcke, Leder-Skistiefel, alte Schlittschuhe, Schneeschuhe oder ähnliche nostalgische Wintersportartikel? Wer fündig wird und dies für die Dekoration der Skihüttengaudi spenden möchte, gibt die Artikel bei Gabriele Pfander - Dekorationen, Wohnen, Schenken - in der Langen Straße 19 ab.

Parkmöglichkeiten gibt es direkt vor dem Laden. Bis Samstag, 27. Oktober, in der Zeit von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr (außer samstags) nimmt Gabriele Pfander die nostalgischen Fundstücke entgegen; ist ist unter 🗟 182 32 zu erreichen.

Mehrzweckhalle in Beinstein

Sanierung noch 2007 fertig

(red) Der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt hat am Dienstag, 16. Oktober 2007, der überplanmäßigen Mittelbereitungstellung in Höhe von 400 000 Euro für die Mehrzweckhalle in Waiblingen-Beinstein zugestimmt. Die Sanierung der Halle kann noch in diesem Jahr beendet werden. Insgesamt sind dann seit dem Jahr 2005 1,84 Millionen Euro in die Verjüngungskur der Halle geflossen. Die Arbeiten in diesem Jahr wurden schneller erledigt als geplant, so dass die Rechnungen noch 2007 beglichen werden müssen. Die für das Jahr 2008 vorgesehenen Gelder in Höhe von 650 000 Euro müssen deshalb schon in 2007 in Höhe von 400 000 Euro überplanmäßig bereit gestellt werden. Im Jahr 2005 wurden 80 000 Euro wie geplant verbaut; im Jahr 2007 statt 650 000 Euro mehr als eine Million Euro, für das Jahr 2008 sind inzwischen 710 000 Euro eingeplant die Planungsrate für 2009 in Höhe von 460 000 Euro ist darin inzwischen enthalten.

Waiblingen ist schon jetzt eine "gute Adresse" für die Verpackungsindustrie

Künftiger Standort für Kompetenzzentrum "Verpackungs- und Automatisierungstechnik"?

Waiblingen ist Sitz für das weltweit führende Verpackungstechnik-Unternehmen "Bosch Packaging Technology". Wo das künftige Kompetenzzentrum "Verpackungs- und Automatisierungstechnik" stehen wird – in Waiblingen oder in Schorndorf – diese Entscheidung fällt am Freitag, 26. Oktober 2007, bei der Gründungsversammlung für den Trägerverein des Kompetenzzentrums in der Schwabenland-Halle in Fellbach. "Waiblingen ist für die Verpackungsindustrie schon jetzt eine gute Adresse und die Stadt bewirbt sich folgerichtig als Standortkommune für das geplante Kompetenzzentrum", erklärt Öberbürgermeister Andreas Hesky, denn in Waiblingen ist die Verpackungs- und Automatisierungstechnik eine der bedeutendsten Branchen.

Von "global playern" wie den Firmen Bosch-Verpackungsmaschinen und rommelag bis zu Kleinunternehmen reicht die Vielfalt. Die Stadt biete die idealen Standortvoraussetzungen, betont auch Wirtschaftsförderer Wolfgang Schink: innerhalb der Region Stuttgart liege Waiblingen zentral und verkehrsgünstig und könne in einem Bürogebäude im Gewerbegebiet Eisental alle für das Kompetenzzentrum notwendigen Räume - darunter auch ein Demonstrationszentrum mit anschaulicher Beispieltechnik: anbieten. Nach der Standortentscheidung steht einer raschen Umsetzung des Projekts in Waiblingen nichts im Weg, um so mehr, als die politische Unterstütztung des Vorhabens gewährleistet ist.

In der Wirtschaftsförderung geht der Trend in die Richtung, erfolgreiche Branchen bewusst zu fördern und sich auf die Stärken der Region zu besinnen - von "Cluster-Management" wird neudeutsch gesprochen. Im Rems-Murr-Kreis, im "Packaging Valley", ist eine regelrechte Ballung von "Verpackern" entstanden: außer dem Marktführer Bosch und der Firma rommelag in Waiblingen sind es die mittelständischen Untenehmen Paal, Sortimat, Höfliger oder Cardinal Health. Jeder sechste Arbeitnehmer im Rems-Murr-Kreis ist im Ma-

Seniorenrat Waiblingen

Patienten-Verfügung regeln



Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Ortschaften beraten lassen. Der Seniorenrat bietet gemein-

sam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an. Interessierte können sich unter 2 9 59 19-50, vormerken lassen: am 8. November in Hohenacker, am 15. November in Neustadt, am 22. November in Hegnach.

schinenbau und in der Verpackungstechnik beschäftigt.

Das Kompetenzzentrum "Verpackungs-und Automatisierungstechnik" ist das Ergebnis einer gemeinsamen Initiative der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, des Landkreises Rems-Murr, der regionalen Industrieund Handelskammer und aktiven Branchenpartnern einer Region, in der die Verpackungsindustrie auf eine lange Tradition zurückblicken kann. Außer den wissenschaftlichen Einrichtungen der Region Stuttgart stehen der Weltmarktführer Bosch-Verpackungstechnik und gut zwei Dutzend interessierter Branchenmitglieder hinter der Initiative.

Mit 15 000 Euro wird sich der Rems-Murr-Kreis an diesem Kompetenzzentrum beteiligen, das hat der Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss des Kreistags am 24. September beschlossen. Der Zuschuss soll dem Trägerver-

Weihnachts-Basar

Bis 10. November anmelden!

Der Weihnachts-Basar der Schulen, der gemeinnützigen Organisationen und örtlichen Vereine sowie der Hobbykünstler wird in diesem Jahr am Samstag, 1. Dezember 2007, in der Fußgängerzone veranstaltet. Eine schriftliche Anmeldung sollte bis spätestens 10. November 2007 bei der Stadt Waiblingen, Isabel Wollny, ☎ 5001-247, Fax -403, ordnungswesen@waiblingen.de unter Angabe von Warenangebot, Standgröße und ob Strom bzw. ein Stand von der Stadt benötigt wird, erfolgen. Die Standgebühr für die Hobbykünstler beträgt fünf Euro für jeden Frontmeter, die Standmiete bei Selbstabholung und Aufbau zehn Euro, bei Aufbau durch den Technischen Betriebshof 65 Euro. Bei der Abgabe von Speisen und Getränken ist Mehrweggeschirr zu verwenden.

Deutsche Kriegsgräber-Fürsorge

Sammlung auch in Waiblingen

Der Verein Volksbund Deutsche Kriegsgräber-Fürsorge bittet in der Zeit von 1. bis 18. No-vember 2007 auch in Waiblingen um Spenden. Wie der Volksbund mitteilt, sei die Haus- und Straßensammlung die einzige Möglichkeit, die weltweite Arbeit an den etwa zwei Millionen Soldatengräbern zu finanzieren. Eine umfangreiche Aufgabe habe der Verband noch im Osten zu verrichten. Ziel der Aktivitäten sei es. vor allem in Osteuropa so viele Kriegsopfer wie möglich zu finden und diese zu bestatten.

"Malteser Hilfsdienst ist

Teil eines sozialen Netzes"

Vor 40 Jahren ist der Malteser Hilfsdienst im

Rems-Murr-Kreis gegründet worden; sein Ju-

biläum hat der Verein am Samstag, 20. Oktober

2007, mit einem Festakt im Waiblinger Bürger-

zentrum begangen. Oberbürgermeister Andre-

as Hesky zeigte sich beeindruckt davon, dass

Ehrenamtliche und Hauptamtliche seit vier

ein Handlungsmöglichkeiten geben, die dem Standortmarketing des Kreises zugute kommen. Das neue Kompetenzzentrum soll schon 2008 bei der "Interpack" in Düsseldorf, der wichtigsten Messe der Branche, vertreten sein.

Der Remshaldener Verpackungsunternehmer Claus J. Paal, Präsident der IHK-Bezirkskammer Rems-Murr, rechnet mit etwa 15 Unternehmen, die dem künftigen Verein beitreten werden, Firmen, die sich vernetzen wollen: Die Kompetenz- und Innovationszentren in der Region Stuttgart sind branchenorientierte Einrichtungen, die Netzwerke zwischen den Unternehmen, der Forschung und den verschiedenen Institutionen aufbauen, mit dem Ziel, die innovativen Kräfte einer Region zu bündeln, und Forschungsergebnisse schneller in marktfähige Produkte umzusetzen.

Wichtigstes Ziel des Kompetenzzentrums ,Verpackungs- und Automatisierungs-techwird es sein, Synergien zwischen den technischen Disziplinen rechtzeitig zu erkennen und auszuschöpfen. Eine weitere Aufgabe des Netzwerks aus Wirtschaft und Wissenschaft wird darin bestehen, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus den verschiedenen branchenrelevanten Forschungsbereichen praxisgerecht aufzuarbeiten und umsetzungsfähige Anwendungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Gleichzeitig soll es dem Fachkräftemangel begegnen und für mehr Praxisorientierung im Bereich Aus- und Weiterbildung sorgen. Darüber hinaus wird den Unternehmern eine Plattform geboten, um Kapazitätsprobleme partnerschaftlich zu lösen und Trends beziehungsweise neue Lösungen zu diskutieren.

Das Kompetenzzentrum "Verpackungs-und Automatisierungstechnik" wird das dritte Kompetenzzentrum im Rems-Murr-Kreis und das 14. Zentrum in der Region Stuttgart. In Fellbach befindet sich das "Virtual Dimension Center" und in Backnang das "Bitz" für Telekommunikation, Nachrichten- und Sicher-

Seminar für Frauen

"Persönliches Marketing"



..Persönliches von 9 Uhr bis 17

Uhr im Berufsbildungswerk. Der Waiblinger Frauenrat spricht damit vor allem Frauen an, die sich und "ihre Botschaft" gut verkaufen möchten, sei es im Beruf, in der Kommunalpolitik oder im Ehrenamt. Die Veranstaltung wird vom Frauenrat bezuschusst und kann deshalb zum Preis von 25 Euro angeboten werden. Da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl zugelassen werden kann, sollten sich Interessierte bis spätestens 30. Oktober bei Ingrid Hofmann, der Beauftragten für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, unter (07151) 5001-278, E-Mail ingrid.hofmann@waiblingen.de,

Aus dem Notizbüchle

Treffen am 7. November

Gemeinsam wohnen mit Generationen

Die Interessengruppe zum gemeinschaftlichen Wohnen in einem Mehrgenerationenhaus trifft sich am Mittwoch, 7. November 2007, um 19 Uhr in der Familien-Bildungsstätte, Karlstraße 10, Raum 1 (Erdgeschoss). Die Mitglieder der Interessengruppe zum Mehrgenerationen-Wohnen beschlossen, unter dem Namen "WOGE" zu firmieren. Der Name leitet sich aus "Wohnen in Gemeinschaft" ab und bringt das wesentliche Anliegen der Gruppe zum Ausdruck. Es ist beabsichtigt, eine Wohnform in Waiblingen zu gründen, in der jede und jeder als Teil einer Gemeinschaft leben kann, in der die eigene Selbstständigkeit gewahrt wird. Das Miteinander aller Generationen steht dabei "ganz oben".

Auskunft geben Waiblingens Seniorenreferent Holger Sköries, 2 (07151) 5001-371; Gemeindediakonin Kornelia Minich, 🕾 9 59 26 18, und Nadja Graeser, die Leiterin der FBS, 🕾 1 84 83. Das nächste Treffen ist am 5. Dezember geplant. Der Gesprächskreis trifft sich zum Austausch und gegenseitigen Kennenlernen. Noch gibt es keine konkreten Planungen, die Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger ist also gern gesehen; der Gruppe ge-hören bisher Personen im Alter von 55 Jahren bis 60 Jahren an.

Laternenlauf in Neustadt

Lichter, Musik und Lagerfeuer

Die Mädchen und Buben der Neustadter Kindergärten treffen sich am Freitag, 26. Oktober 2007, um 18.30 Uhr nach einem Sternenmarsch im Hof der Grundschule in der Friedensschule. Alle Laternenläufer können sich dann der Gruppe anschließen, und sich mit auf den Weg zur "Alten Kelter" am Sörenberg machen. Der Mitglieder des Handharmonika-Clubs sorgen für die musikalische Begleitung und die Freiwillige Feuerwehr für sicheres Geleit. Auf die kleinen und großen Gäste des Umzugs wartet am Ziel ein eindrucksvolles Feuer, bei Getränken, Kinderpunsch und gegrillter Wurst können sich die Besucher zum Abschluss stärken.

In der Nacht zum 28. Oktober

Sommerzeit geht zu Ende

Die Sommerzeit endet in der Nacht zum Sonntag, 28. Oktober 2007, um 3 Uhr. Die Uhr wird dann um eine Stunde, auf 2 Uhr, zurückgestellt. Die danach doppelt erscheinende Stunde von 2 Uhr bis 3 Ühr wird zur Unterscheidung als 2 A und 2 B bezeichnet. Die Kennzeichnung dieser Stunde ist vor allem bei der Beurkundung von Geburts- und Sterbefällen bedeutsam. Am 26. März 2008, beginnt die Sommerzeit wieder.

Sportlerehrung am 30. November 2007 in Waiblinger Bürgerzentrum

Erfolgreiche Sportler rasch melden

Die diesjährige Sportlerehrung ist am Freitag, 30. November 2007, im Bürgerzentrum Waiblingen geplant. Mindest-Voraussetzung für eine Ehrung ist ein Württembergischer, Baden-Württembergischer oder Süddeutscher Meistertitel oder der erste Platz in der höchsten Württembergischen Liga sowie ein entsprechender Ranglisten-Meistertitel.

Bei "Aktiven- und Jugend-Wettbewerben" ist die Mindestvoraussetzung der dritte Platz einer Württembergischen, Baden-Württembergischen, Süddeutschen Meisterschaft oder der höchsten Württembergischen Liga sowie ein entsprechender Ranglisten-Meistertitel. Geehrt werden sportliche Höchstleistungen der vergangenen dern Waiblinger Vereine und von Waiblinger Bürgerinnen und Bürgern, die keinem bzw. einem auswärtigen Verein angehören. Außerdem können Ehrungsvorschläge für herausragende ehrenamtliche Tätigkeiten im sportlichen Bereich von Vorstands- und Übungsleiter-Tätigkeiten gemeldet werden. Voraussetzung für die Sportverdienstplakette der Stadt Waiblingen ist, dass die vorgeschlagenen Personen mindestens 20 Jahre lang eine ehrenamtliche Tätigkeit als

Übungsleiter oder Schiedsrichter ausgeübt haben. Personen, die eine 25-jährige ununterbrochene Vorstandstätigkeit in einem Waiblinger Verein innehaben, werden mit der Verdienst-Plakette der Stadt Waiblingen in Silber geehrt.

Die Waiblinger Vereine wurden schon angeschrieben, ihre Mitglieder zu melden. Alle anderen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die in Waiblingen wohnhaft sind, können sich bis spätestens Mittwoch, 31. Oktober 2007 bei der Abteilung Sport, Andreas Schwab, (2001-13, Fax (07151) 2001-87, melden. Die Meldeformulare und Ehrungskriterien können im Internet unter www.waiblingen.de heruntergeladen werden. Ob die Ehrungskriterien erfüllt sind bzw. welche Ehrung in den einzelnen Fällen möglich ist, wird im weiteren Prüfungsverfahren entschieden.

Vision aus technischer Sicht machbar

Fortsetzung von Seite 1

gewartet und sich auch mit Remseck und dem Landkreis Ludwigsburg abgestimmt und dann in Waiblingen weiter diskutiert werden. Überdies müsste erst ein politischer Wille klar artikuliert werden, um fiefer in die Untersuchungen einzusteigen. Er schlug vor, sich Zeit zu nehmen, um zu entscheiden, wie weiter vorgegangen werden sollte. Zudem sollte das Thema erst in der Fraktion beraten werden und könnte dann auch in einer Klausur auf der Tagesordnung stehen: "denn Visionen taugen nur, wenn man sie auch umsetzen möchte."

Der politische Wille sei bei der Fraktion der Alternativen Liste zu 100 Prozent vorhanden, erklärte Stadtrat Fazio. Seine Fraktion habe schon zweimal Anträge zum Haushalt gestellt. Außerdem habe der Vortrag bestätigt, dass die Trasse möglich sei. Er sprach von einer zukunftsträchtigen Investition, die so rasch wie möglich umgesetzt und zum Wohl der Stadt vorangetrieben werden sollte.

Stadtrat Kuhnle machte deutlich, dass die Mehrheit die Studie beschlossen habe. Deshalb sei klar, dass der Gemeinderat hinter der Idee

Bisher sei er auch der Meinung gewesen, dass es eine Vision sei, so Stadtrat Kurz. Jetzt müsse man sich dieser stellen. Weiterer Straßenbau und die Stadtbahn würden den Individualverkehr in Hegnach reduzieren. Dies sollte im Hinblick auf die Vision auch bedacht werden. Weitere Finanzmittel wollte er noch nicht beschließen, das Vorhaben sollte aber angeschoben werden. Stadtrat Bläsing bat, bevor weiter geplant werde, sei das "A+O", eine Wirtschaftlichkeitsstudie anfertigen zu lassen. Er ging davon aus, dass die Bahn nicht kostendeckend fahre; eine Direktlinie nach Ludwigsburg sehe er noch lange nicht ausgelastet.

Sehr froh war Stadträtin Künzel, dass das Projekt auf den Weg gebracht worden sei, vor allem wenn für das Berufsverkehrsproblem in Hegnach durch die Stadtbahnlinie eine Lösung gefunden werden könnte. Sie meinte, der nächste Schritt sollte folgen.

Stadtrat Herdtle tat sich sehr schwer mit der Geschichte. Bisher sei es für ihn tatsächlich noch eine Vision und habe keinen festen Boden. Könnte der Rückgang des Verkehrs um 20 Prozent prognostiziert werden, hätte er eine Größe. Stadtrat Bechtle meinte: "Wir brauchen jetzt keine Stadtbahn nach Ludwigsburg. Wir prauchen eine S-Bahn-Haltestelle Hegnacher Hof. Dann haben wir alles, was wir brauchen."

Die Stadtbahn benötige vom Bahnhof Waiblingen zum Bahnhof Ludwigsburg einschließlich verschiedener Haltestellen 27 Minuten, der Bus 28 Minuten, so Dietermann. Auf die verschiedenen Fragen aus dem Gremium sagte er, dass die Trasse nur auf wenigen Abschnitten als Mischspur verlaufen müsste und dann der Verkehr mit Ampeln geregelt werde. Dies könne technisch hervorragend abgewickelt werden. Auf die Frage von Stadtrat Fischer, wie Verspätungen aufgefangen würden, erklärte er, dass Pufferzeiten, auch wegen der eingleisigen Spur, eingeplant würden.

Die Stadtbahnlinie müsste in die Fortschreibung des Waiblinger Gesamtverkehrsplans 2008 aufgenommen werden, sagte abschließend Baubürgermeisterin Priebe. Mit einer Gegenstimme wurde der Bericht zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Gutachten mit der Stadt Remseck sowie mit der Stadt und dem Landkreis Ludwigsburg abzustimmen und die weiteren Bausteine wie Angebotskonzeption/Betrieb, Verkehrsprognose und Wirtschaftlichkeit nach einer weiteren Beratungsrunde zu erarbeiten.

Jahrzehnten ihren Dienst am Nächsten leisteten. Jeder habe schon einmal den Malteser Hilfesdienst im Einsatz erlebt, sei es beim Sanitätsdienst bei großen Sportveranstaltungen, Betriebsfesten oder kulturellen Ereignissen.

Unter anderem seien die Malteser beim Waib-

linger Altstadtfest vor Ort. "Wir brauchen ge-

rade in einer Zeit der Globalisierung und des

immer schnelleren Fortschritts, in einer Zeit, in der oft nur Leistung zählt und Schwache in der Gefahr sind, auf der Strecke zu bleiben, "menschliche Menschen"", hob Andreas Hesky hervor. Der Malteser Hilfsdienst trage dazu bei, dass in der Stadt, im Kreis, diejenigen Hilfe bekämen, die sie benötigten. Die Malteser seien Teil eines sozialen Netzes, das auffange und trage. Sie machten damit die Gesellschaft menschlicher. Jeder einzelne von ihnen zeige eine große Portion soziales Bewusstsein. Die starke Hilfe für die Schwachen sei es, welche die Malteser auszeichne. Mit 35 000 ehrenamtlichen und 3 000 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei der Malteser Hilfsdienst eine der großen Organisationen in Deutschland.

An der Feierstunde nahmen außer Edmund Baur, dem Vizepräsidenten der Malteser in Deutschland, der zu denjenigen der ersten Stunde gehörte, der Leiter der Malteser in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Karl-Eugen Erbgraf zu Neipperg, teil; der Diözesangeschäftsführer Klaus Weber; der Direktor des Caritasverbands der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Monsignore Wolfgang Tripp, sowie der Landtagsabgeordnete und Fellbacher Oberbürgermeister Christoph Palm.

Edmund Baur war viele Jahre Stadtbeauftragter in Waiblingen und erinnerte daran, dass Jahr für Jahr ein "Mann im Hintergrund" den Fehlbetrag ausgeglichen habe. Er sprach

vom Verleger und Ehrenbürger Albrecht Villinger, der im vergangenen Jahr verstorben war. Im Gegensatz zu den 70er- und 80er-Jahren, in denen die Malteser in Erster Hilfe auslet und Sanitätsdienst geleistet hatten sc wie im Katastrophenschutz aktiv gewesen waren, konzentrieren sich die Helferinnen und Helfer in den vergangenen Jahren eher auf sozialunternehmerische Leistungen wie Essen auf Rädern, Hausnotruf, ambulante Pflege oder den Behindertenfahrdienst. Die Ausbildung in Erster Hilfe ist aber bis heute im Mittelpunkt geblieben. – Die Geschäftsstelle Rems-Murrbefindet sich in der Bahnhofstraße.

Zuckerfest im "BIG-Kontur"

Mit ihrem "Zuckerfest", dem "Seker bayram" haben die Frauen des Sprachtreffs und der Bürgerinteressengemeinschaft am Danziger Platz, "BIG", am vergangenen Dienstag, 16. Oktober 2007, das Ende des Ramadan gefeiert. Frauen zahlreicher Kulturen, der albanischen, der italienischen, der togolesischen, der deutschen und der senegalesischen haben sich bei dieser Gelegenheit ausgetauscht und näher kennen und verstehen gelernt. Im Mittelpunkt standen die Musliminnen mit ihrer festlichen Kleidung und den landestypischen Süßigkeiten, die sie zum Fest reichten. Auch salzige Kreationen, Kaffee und Tee aus dem Samovar wurden gereicht und dienten auf ihre Art zur Völkerverständigung im "BIG-Kontur".

Bauarbeiten in Waiblingen

Albert-Roller-Straße

In der Albert-Roller-Straße sind die Bauarbeiten für den "Grünen Ring" im südlichen Straßenabschnitt in vollem Gang. Dazu wurde dieser Teil der Straße für den Verkehr gesperrt. Angelegt werden derzeit die Entwässerungsrinnen, Bereiche für Baumpflanzungen vorbereitet und bestimmte Zeilen gepflastert. Im nördlichen

Straßenabschnitt wird am Donnerstag, 25. Oktober 2007, mit Fräsarbeiten und dem Ausbau des Grünen Rings begonnen. In die Tiefgarage im Gebäude K4 und zum Volksbank-Parkplatz kann von der Bahnhofstraße aus zugefahren werden. Die Verkehrsteilnehmer fahren im Gegenverkehr in die Bahnhofstraße aus. Die Zufahrt von der Fronackerstraße in die Albert-Roller-Straße wird dann gesperrt. Mitte November, voraussichtlich bis zum Martinimarkt am 11. November, sollen die gesamten Arbeinach beginnen die Bauarbeiten zum "Grünen Ring" in der Unteren Lindenstraße

ten in der Straße beendet sein. Da-

Alter Postplatz

Die Arbeiten an der Fassade der Kreissparkasse, für die eine Hebebühne eingesetzt werden muss, werden von Dienstag, 30. Oktober, auf Samstag, 3. November 2007, verschoben. Die Signalanlage am

Alten Postplatz wird deshalb von 8.30 Ühr an abgeschaltet. Der Verkehr wird teilweise auf den verbleibenden Fahrbahnen mit Absperrungen um den Baustellenbereich geführt. Die Bushaltestelle vor der Volksbank Rems wird nicht beeinträchtigt.

Am Stadtgraben

Wir bauen

für Sie!

Am Stadtgraben im Bereich zwischen Langer Straße und Kreuzung Querspange werden derzeit auf einer Straßenseite die Entwässerungsrinnen gesetzt sowie weitere Pflasterarbeiten ausgeführt. Die Gasleitung wird ausgetauscht und der komplette Straßenaufbau erneuert. Der Verkehr wird auf dem schon fertiggestellten Straßenabschnitt geführt. Die Bauphase dauert noch etwa eine Woche bis zwei . Wochen. Zum Schluss wird im gesamten Baustellenbereich Am Stadtgraben die Deckschicht aufgebracht.

Zwischen Neustadt und Hegnach Auf der Gemeindeverbindungsstraße zwi-

schen Neustadt und Hegnach kann es in den kommenden zwei Wochen je nach Baufortschritt zu halbseitigen Straßensperrungen kommen. Mit der Übernahme des Stromnetzes wird in diesem Bereich eine Netzverbindung hergestellt. Das Kabel wird zwar neben der öffentlichen Verkehrsfläche verlegt, trotzdem muss mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Der Verkehr wird, wenn erforderlich, mit einer Ampel geregelt.

Trevor Pinnock am 16. November 2007 im Bürgerzentrum Waiblingen

Bekannter Cembalist gibt sich die Ehre

Auf seiner Tournee macht der weltbekannte Cembalist Trevor Pinnock in allen wichtigen Konzertsälen Europas Station und im Bürgerzentrum Waiblingen! Hier war er zuletzt vor mehr als einem Jahrzehnt mit "The English Concert" zu Gast. Trevor Pinnock und das "European Brandenburg Ensemble" sind am Freitag, 16. November 2007, um 20 Uhr in einem Konzert der Meisterklasse zu hören.

"The Times" nennt ihn "the complete musician". Zu seinem 60. Geburtstag erfüllt sich der Cembalist Trevor Pinnock einen besonderen zwei Dutzend der besten Barockmusiker aus nee. Auf dem Programm stehen Johann Sebastian Bachs "Bran-

Stadfoliziones

Waiblingen

abend, 22. Oktober, eröffnet.



bis Nr. 6. Daher stammt auch der Name dieser außergewöhnlichen musikalischen Formation "European Brandenburg Ensemble"

Trevor Pinnock ist ein weltbekannter Cembalist, Dirigent und Kammermusiker. Als einer der Ersten brachte er für die Aufführungen von barocker und klassischer Musik alte Instrumente zum Einsatz, da er sie für am besten geeignet hielt, den Geist dieser Musik zu vermitteln. Dies führte zur Gründung von "The English Concert", dessen Leiter er bis 2003 war. Seither widmet er sich wieder verstärkt

nach Waiblingen zu holen. Die Ausstellung, die noch bis 23. November 2007 in der Stadtbü-

cherei zu sehen ist, wurde von Schülerinnen

und Schülern der Jahrgangsstufe 13 des Salier-

Gymnasiums im Zusammenhang mit der Un-

terrichtseinheit "Heimatverlust und Exil" im

Deutsch-Unterricht organisiert. Oberbürger-

meister Andreas Hesky hat sie am Montag-

Hitlers am 30. Januar 1933 begann der erzwun-

gene Exodus vieler Schriftsteller und Künstler

aus Deutschland. Frankreich, das "zweite Ge-

burtsland des Europäers", so Heinrich Mann,

war das bevorzugte Asylland der Vorkriegs-

zeit. Sanary-sur-Mer, ein kleiner Ort an der

Côte d'Azur, wurde dabei für viele berühmte

Schriftsteller wie Heinrich und Thomas Mann,

Lion Feuchtwanger, Franz Werfel, Bertolt

Brecht und viele andere über mehrere Jahre

oder für wenige Tage und Wochen zum "Para-

dies" - "Immer fand ich den Namen falsch,

den man uns gab: Emigranten/Das heißt doch

Auswanderer. Aber wir/ Wanderten doch

nicht aus, nach freiem Entschluss (...). Vertrie-

bene sind wir, Verbannte (...). Die Verse aus

Brechts Gedicht "Über die Bezeichnung Emig-

ranten" treffen die Situation derjenigen, die

vor den Nationalsozialisten fliehen mussten,

genau, haben aber bis heute nichts an Aktuali-

Seinen eben erschienenen Krimi "Der Fall

Marinelli" stellt Peter Kundmüller aus Waib-

Zur Ausstellung; Nach der Machtergreifung

Dem Salier-Gymnasi-

um Waiblingen ist es

gelungen, die Ausstel-

lung "Exil im Paradies.

Ville de Sanary-sur-

Mer. Schriftsteller im

Exil 1933 bis 1945"

im Fernen Osten gab er Cembalo-Recitals und legte gleich mehrere Einspielungen vor. Als Gastdirigent leitet Trevor Pinnock Kammerund Sinfonieorchester in aller Welt. So dirigierte er im Sommer 2005 an der "Opera Australia" Händels "Ri-

tert aufgenommenen Produktion.

Karten für die Veranstaltung der Stadt Waiblingen gibt es in der Touristinformation, (07151) 5001-155, bei der Buchhandlung Hess Waiblingen, & (07151) 1718-115 und unter www.ticket-online.de. Infos und schriftliche Vorbestellungen (mit Einzugsermächtigung) unter abo-buero@waiblingen.de, 🕾 2001-22. Das Konzert des "European Brandenburg Ensembles" wird von der Kulturstiftung Waiblingen Karin und Albrecht Villinger ge-

lingen am Donnerstag, 25. Oktober 2007, um 16 Uhr in der Stadtbücherei vor. In diesem Krimi,

nicht nur für Kinder, geht es um die Familie Marinelli, die in der Waiblinger Altstadt einen

beliebten Nudelladen betreibt. In diesem Lieb-

lingslokal der beiden Mädchen Greta und

Christiane gehen seltsame Dinge vor. Mit Mut

und Einfallsreichtum gelingt es den beiden

Mädchen den Fall zu lösen. Die aufregende

Geschichte spielt mitten in der Altstadt von

Waiblingen und nimmt Bezug auf aktuelle Ge-

schehnisse in der Staufer-Stadt. Peter Kund-

müller schon durch sein Papiertheater und sei-

ne Beiträge zu "get shorties"-Lesebühne be-

kannt, stellt allen Krimifreunden sein druckfri-

sches Buch aus dem Waiblinger Verlag Iris

Förster vor. Illustriert wird die Veranstaltung

von der Zeichnerin Gisela Pfohl, die das Buch

mit witzigen Zeichnungen ausgestattet hat.

"Madame Kaulla", die erste Unternehmerin

Süddeutschlands und reichste Frau ihrer Zeit

(1739 bis 1809), steht im Mittelpunkt der Le-

sung von Dr. Gabriele Katz am Donnerstag, 25.

Oktober, um 19.30 Uhr. Karten gibt es in der

Stadtbücherei. Die Veranstaltung ist Bestand-

teil der landesweiten Frauen-Wirtschafts-Tage,

an denen sich die Stadt Waiblingen beteiligt.

Weitere Informationen gibt es bei der Beauf-

tragten für Chancengleichheit, Ingrid Hof-

Der Eintritt ist frei.

mann, \$\overline{\overline

"Madame Kaulla" – Lesung

Lebendiger Adventskalender

Wer möchte vor **Publikum auftreten?**



Der "Lebendige Adventska-Íender soll auch in diesem Jahr Historiden schen Waiblin-Weihger nachtsmarkt mit abwechs-

lungsreichen Ideen bereichern. Die Türen öffnen sich jeden Abend, und zwar in der Zeit von 30. November bis einschließlich 20. Dezember 2007, jeweils um 18 Uhr und um 19 Uhr auf der Bühne unter den Arkaden des Alten Rathauses.

Bewerbungen bis 9. November

Wer den Kalender gern mit einem Beitrag "füllen" möchte – Bewerbungen nimmt Heidrun Rilling-Mayer von der Marketing- und Tourismus GmbH (MuT) bis 9. November entgegen: Per E-Mail unter heidrun.rilling-mayer@waiblingen.de, per Fax unter (07151) 5001-447 oder per 🗟 5001-565. Ob Verein, Organisation, Kirche, Gruppe oder Einzelperson – gesucht werden Personen, die mit Engagement und viel Spaß den Adventskalender zum Leben erwecken.

"Peter Bühr and his Florida Friends" wieder in Waiblingen

Vollblut-Musiker mit viel Swing

"Peter Bühr and his Florida Friends", das sind Anthony DiBianca, Jack Fanning und Deane Hassan. Die vier Vollblut-Musiker präsentieren am Freitag, 26. Oktober 2007, um 20 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums den Swing der 30er- und 40er-Jahre. Karten gibt es für zehn Euro, ermäßigt für acht Euro zuzüglich Gebühren im Vorverkauf in der Touristinformation, Lange Straße 45, in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, übers Karten- (07151) 5001-155 und unter www.ticketonline.de. Eventuelle Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.



Der Waiblinger Jazzer Peter Bühr zählt mit seinen "Flat Foot Stompers" seit mehr als 30 Jahren zu den Größen der Stuttgar-

ter Jazz-Szene. Bei mehreren Urlauben und Aufenthalten in Sarasota/Florida, lernte der "Saxer" und Klarinettist einige Gleichgesinnte kennen, die in den USA keine Unbekannten sind. Daraus entwickelten sich Freundschaften, die Peter Bühr schon zum dritten Mal den Waiblinger Jazzfreunden offeriert.

Der hervorragende Jazzakkordeonist Anthony DiBianca spielt mit der linken Hand am Akkordeon die Basslinie. Tony, wie man ihn nennt, spielte in New York im Orchester von Don Roberts, musizierte in der Band von Jim Calabrese, Frank Pisano und anderen. Außer auf seinen eigenen CDs ist Tony auch als Begleiter verschiedener Vocalisten zu hören. – Der Vibraphonist Jack Fanning lebte in Monterey, Kalifornien, bevor er vor 18 Jahren nach Sarasota, Florida, übersiedelte und war dort in der Jazzszene ein gefragter Musiker, Gründungsmitglied der "Monterey Bay Hot Jazz Society" und Berater der Organisation des Sacramento Jazz Jubilees. Heute ist Jack Fanning der Assistent des berühmten Pianisten Dick Hyman, mit dem er auch musiziert.

Der Schlagzeuger Deane Hassan war auf der Navy School of Music und dann mit der U.S. Army Band auf Hawaii. Vor dort aus unternahm er mit der Army Band eine Tour durch ganz Fernost. 30 Jahre spielte er mit den "Intonations" in Connecticut und in der Renaissance Big Band. In Florida ist er als Freelance-Schlagzeuger, speziell für Big Bands tätig.

Städtisches Orchester Waiblingen – Die Formationen des Blasorchesters

Matinée im Bürgerzentrum

Schon traditionell lädt das Städtische Orchester Waiblingen im Herbst zum Matinéekonzert ein, und zwar am Sonntag, 28. Oktober 2007, um 11 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Die Mitglieder des Großen Blasorchesters präsentieren sich in unterschiedlichen Formationen – in mehreren kleinen Besetzungen als Sinfonisches Blasorchester.

Das von Musikdirektor Roland Ströhm gestaltete Programm beginnt mit einem Werk von Carl Maria von Weber für ein Bläsersextett: zwei Klarinetten, zwei Hörner und zwei Fagotte. Das neu gebildete Tubaquartett spielt Štücke von J. Philipp Sousa, Franz Watz und John Steffens. Premiere hat auch das Klarinettenquartett mit einem Werk von Claude Débussy "La fille aux chevaux de lin" ist als Arrangement mit dem ersten Trompeter des Blasorchesters, David Watson, zu hören. Den Abschluss in den kleinen Besetzungen bildet das Hornoktett mit "Abendsegen" aus der Oper "Hänsel und Gretel" von E. Humperdinck.

Den zweiten Teil eröffnet das Große Blasorchester mit "The Golden Year", einer Original-komposition für Blasorchester von Alfred Read. Marc-Steffen Sedlaczek aus Wiesensteig dirigiert das Werk als Abschluss des von ihm absolvierten Dirigenten-Lehrgangs. Aus der Feder des schwäbischen Komponisten Paul Kühmstedt stammt das Stück "Prinzessin Amaranth", ursprünglich für Sinfonieorchester komponiert, dann von ihm für Blasorchester arrangiert. Die Matinée endet mit dem Stück "Das Große Tor von Kiew" aus "Bilder einer Ausstellung" von Modest Moussorgksy/ Maurice Ravel in einem Arrangement für Blas-

Karten für das Konzert gibt es an der Abendkasse sowie im Vorverkauf für fünf Euro und drei Euro (Schüler und Studenten) bei der Touristinformation, der Buchhandlung Hess und in Neumanns Musikladen.

Museum der Stadt

"Fleißige Handwerker und pfiffige Schwaben"

Das "Montagsmärchen" mit der in Waiblingen schon bekannten Erzähle-MUSEUM Das WAIBLINGEN rin Laurence Schneider wird am Montag, 5. November 2007, um 15 Uhr im städtischen Museum in

der Weingärtner Vorstadt 20 fortgesetzt. Am ersten Montag im Monat gibt es in dem alten ehemaligen Gerberhaus für Kinder im Alter von vier Jahren bis zehn Jahren "Märchen von fleißigen Handwerkern und pfiffigen Schwaben". Die Veranstaltung dauert etwa anderthalb Stunden. Der Ein-

Geschlossen bis Frühjahr 2008

Das Museum der Stadt bleibt vorerst schlossen. Vorübergehend ist dort die Verwaltung der "Galerie Stihl Waiblingen" und die Museumsverwaltung untergebracht. Auskünfte: 2 18037, E-Mail hans.schultheiss@waiblingen.de.

Im Forum Mitte

Heitere Musik mit Humor

Harald Immig, Preisträger bei mehreren Wettbewerben unter anderem bei "Songs an einem Sommerabend" des Bayrischen Rundfunks, ist am Freitag, 26. Oktober 2007, um 19 Uhr gemeinsam mit Ute Wolf im Forum Mitte in Waiblingen zu Gast. Das Publikum wird auf eine Liederreise durch Schwäbisches und Nicht-Schwäbisches mitgenommen, bei der auch die Heiterkeit und der Humor nicht zu kurz kommen. Zur Tradition sind die Liederabende auf Schlössern und Burgen geworden und führten den Künstler durch ganz Deutschland sowie ins benachbarte Ausland. Der Eintritt beträgt acht Euro.

Samstag, 27. Oktober 2007,14 Uhr, Dia-Vortrag

Abenteuer Venezuela

Vorbereitung zu einer Studienreise in das Land am Orinoco, zwischen den Anden und der Karibik. Veranstalter: Karawane Studienreisen Ludwigsburg. Eintritt frei.

> Samstag, 27. Oktober 2007, 20 Uhr, Welfensaal Tanzkultur

"Exotische orientalische Nacht"

Exotische Folkloretänze mit dem atemberaubenden Schlangentanz, dem Tanz der Medizinfrau, dem Säbeltanz, dem Waady, dem Arabic Flamenco bringen dem Publikum die Geschich te des Orients nah. Veranstalter: Fonnoimpact. Karten gibt es im Vorverkauf in der Touristinformation und in der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, 2 17 18 100.

> Sonntag, 28. Oktober 2007,11 Uhr, Ghibellinensaal Städtisches Orchester

"Matinee"

Das Große Blasorchester sowie einzelne Ensembles des Orchesters präsentieren sich mit einem abwechslungsreichen Programm. Eintritt: fünf Euro, Schüler und Studenten frei. Karten im Vorverkauf gibt es in der Touristinfomation, in der Buchhandlung Hess sowie in Neumanns Musikladen.

Montag, 29. Oktober 2007, 20 Uhr,

"Stimm- und Sprechkultur" "Speaker's corner – Training" für Stimm- und

Sprechkultur. Der unterbewusste Einsatz als "typisch weiblich" geltender Körpersprache erhindert häufig, dass Frauen ihren Fähigkeiten entsprechend tätig sind und ihre Wünsche und Forderungen gesellschaftspolitisch relevant werden. Veranstalter: Rockwerk Waiblingen.

Mittwoch, 31. Oktober 2007, 15 Uhr, WN-Studio

"Gemütlicher Nachmittag"

Veranstalter: Regionalgruppe der Deutschen Parkinson-Vereinigung. Eintritt frei.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: 🕾 50 01-155, montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter abo-buero@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden "EC-Karte", "Euro-Card" "Visa" und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Gechenk; erhältlich bei der Touristinformation, Lange Straße 45. Informationen unter 🕾 20 01-24.



denburgische Konzerte" und zwar alle, Nr. 1 blikum und Kritikern gleichermaßen begeis-

dem Solospiel. In Westeuropa, Russland und

naldo" in einer von Pu-

Heimatverlust: Schriftsteller finden in Frankreich Asyl

Ausstellung in der Stadtbücherei Waiblingen in der Karolingerschule am Alten Postplatz

Literatur zur Kaffeezeit

Maria-Magdalena Clajus liest am Mittwoch, 31. Oktober, um 15 Uhr aus den Werken von Sylvia Plath aus Anlass des 75. Geburtstags der Autorin, die u.a. schreibt: "Masken sind heutzutage an der Tagesordnung, und das mindeste, was ich tun kann, ist die Illusion zu pflegen, dass ich fröhlich, ausgeglichen und nicht ängstlich bin". Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt, Eintritt frei.

Stadtbücherei in der Karolingerschule

Die Stadtbücherei befindet sich derzeit in der Karolingerschule. Die frühere Grundschule am Alten Postplatz ist für die Zeit der Bauarbeiten im Marktdreieck das provisorische Domizil der Bücherei. Die Öffnungszeiten sind unverändert: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr. Eine Rückgabe-Klappe für die Bücher-Rückgabe kann nicht mehr angeboten werden.

Kommunale Bühne Waiblingen Kammermusik der Romantik

Werke zweier bedeutender Komponisten der Romantik stehen am Samstag, 27. Oktober

2007, um 18 Uhr beim Kammerkonzert der Kommunalen Bühne Waiblingen auf dem Programm. Zu hören sind von Johannes Brahms (1833 bis 1897) das Sextett, Ópus 18, und von Peter Tschaikowsky (1840 bis 1893) das Streich-Sextett "Souvenir de Florence", Opus 70, im Kameralamts-Keller in der Langen Straße. Im Gegensatz zu Brahms, der den Instrumenten viele Möglichkeiten in gemeinsamen Gesängen bietet, zeigt sich Tschaikowsky als Meister des Kontrapunkts. Es musizieren: Christoph-Rin Dolge und Rotraut Fischer-Walter, Violine; Claudia Dolge und Stefan Beuter, Viola, sowie Friedrich-Koh Dolge und Lisa Neßling, Violoncello.

Um den Konzertbesuch auch Familien zu ermöglichen, hat die Kommunale Bühne den Beginn der Veranstaltung auf 18 Uhr gelegt. Karten gibt es im Vorverkauf in Neumanns Musikladen, Lange Straße.

Harry-Potter-Quiz

Die Kinder-Bücherei lädt am Samstag, 27. Oktober, zum Harry-Potter-Quiz ein. Pünktlich zum Erscheinen des neuen Buchs können die Fans ihr Wissen unter Beweis stellen. Die Gewinner werden um 12 Uhr in der Bücherei

Im Kommunalen Kino

Gelöst: Der Fall Marinelli

Zwei Filme - 17 Uhr und 20 Uhr

"KZ – Willkommen in Mauthausen!" heißt der Film, der am Mittwoch, 7. November 2007, um 17 Uhr im Kommunalen Kino im Traumpalast in der Bahnhofstraße gezeigt wird. "KZ" ist ein Porträt des Städtchens Mauthausen, idyllisch an der Donau in Oberösterreich gelegen, gleichzeitig weltweit bekannt als Ort eines nationalsozialistischen Konzentrationslagers. Der Regisseur Rex Bloomstein besucht die Gedenkstätte, zeigt die Angestellten, die in ihren Führungen die Geschichte des Lagers vermitteln, die Touristen und die Bewohner, die im Schatten des ehemaligen KZs ein normales Leben zu führen versuchen.

Der Film wurde mit dem "VARA-Publikumspreis 2006" beim Amnesty International Film Festival, Amsterdam, ausgezeichnet. Dauer 88 Minuten, FSK von zwölf Jahren an.

Das Kommunale Kino zeigt in Kooperation mit Amnesty International Waiblingen außerdem am Mittwoch 7. November, um 20 Uhr den Film "Road to Guantanamo" im Traumpalast in der Bahnhofstraße 50-52. Michael Winterbottom und Mat Whitecross erzählen die Geschichte von Ruhel, er war im Herbst 2001 19 Jahre alt, Asif 19 Jahre, Shafiq 19 Jahre und Monir 22 Jahre, den Missverständnissen auf ihrer Reise von Tipton, England, nach Afghanistan, ihrer Ahnungslosigkeit, Verwirrung und

Bestürzung und ihrer Freundschaft, als sie aus der Sicherheit ihres Teenagerlebens in einer englischen Kleinstadt mitten ins Herz des ,War on Terror" geraten und in Guantanamo Bay in Kuba über zwei Jahre als Gefangene festgehalten werden. Bei den 56. Internationalen Filmfestspielen Berlin 2006 wurde der Film mit dem "Silbernen Bären" ausgezeichnet sowie mit dem "BIFA Award" als "Best British Documentary 2006" und dem "Independent Spirit Award"als "Best Documentary 2007". Der Film dauert 95 Minuten, FSK von zwölf Jahren an, FBW wertvoll.

Karten gibt es im Vorverkauf für fünf Euro (Schüler drei Euro) unter 29 95 92 80.

kulturhaus schwanen

Karten: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK) **(**07151) 920 506-25 (Resvervierungen)

Restkarten an der Abendkasse Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4

"Bunt statt Braun!"

Die Veranstaltungsreihe "Bunt statt braun", die Jugend-Kulturwoche für Toleranz und Menschlichkeit im Schwanen, dauert noch bis 27. Oktober. Das Programm richtet sich an Schüler von der 7. Klasse an, an Lehrer, Pädagogen, Multiplikatoren aller Art und an die-

- sem Thema Interessierte. • Die Ausstellung "Rechts um – und ab durch die Mitte?" wurde vom Jugendclub "Courage Köln" gestaltet und ist bis zum 11. November
- im Schwanen zu sehen. • Der mit der "Goldenen Kamera 2007" und dem "Adolf-Grimme-Preis 2007" ausgezeich-

nete Film "Wut" wird am Donnerstag, 25. Oktober, um 20 Uhr gezeigt. Ein Film, in dem Gewalt zwischen unterschiedlichen Kulturen thematisiert wird und der dadurch den Kern des Rechtsextremen trifft. Im Anschluss daran gibt es eine Diskussion. Die Zielgruppe sind Jugendliche von 16 Jahren an. Eintritt: drei Euro für Schüler, fünf Euro Erwachsene.

• Das "United Colours Konzert" mit den Gruppen "Karsten in Flames" und "Thirteen" ist zum Abschluss am Samstag, 27. Oktober, von 21 Uhr an zu hören, Einlass 20 Uhr, Ein-

Champions-League live

Public-Viewing machts möglich: Das Champions-League-Spiel des VfB Stuttgart gegen Olympique Lyon am Mittwoch, 7. November, wird von 20.45 Uhr an live übertragen. Einlass ist 19.30 Uhr, der Saal ist bewirtschaftet.

Ausstellungen, Galerien

Galerie der Stadt Waiblingen, "Kameralamt" – Lange Straße 40. Gemälde und Zeichnungen des Malers Simon Dittrich sind bis zum 28. Oktober 2007 zu sehen. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl des 1940 in Teplitz-Schönau geborenen Malers. Die Ausstellung ist dienstags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags zwischen 11 Uhr und 17 Uhr

Stadtbücherei in der Karolingerschule – Alter Postplatz 17. Dem Salier-Gymnasium Waiblingen ist es gelungen, die Ausstellung "Exil im Paradies. Ville de Sanary-sur-Mer. Schriftsteller im Exil 1933-1945" nach Waiblingen zu holen. Die Ausstellung ist bis zum 23. November dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr zu sehen. Sie wurde von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 13 des Salier-Gymnasiums im Zusammenhang mit der Unterrichtseinheit "Heimatverlust und Exil" im Deutsch-Unterricht organisiert.

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Albrecht-Villinger-Straße 10. Die "Konkrete Malerei und Skulpturen" von Hans Ginter können bis 16. November, montags bis freitags zwischen 8 Uhr und 17 Uhr, besichtigt werden; an Feiertagen ist die

Ausstellung geschlossen. Galerie "Quartalswechsel" – Lange Straße 25. In ihren Räumen von "Licht.akzente" bietet Carmen Merz quartalsweise wechselnd Ausstellungen an. Bis Ende Dezember sind montags bis freitags zwischen 9.30 Uhr und 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr zu sehen: "Grafische Kunst" von Rainer Hüttner; "Aktmalerei" von Evelyn Evers; "Porträts" von Jan Welker; "Surrealismus" von Thomas Striebek sowie gestaltete "Glasballons" von Ulla Fischer und Bianca

Waldorfkindergarten "Spatzennest" – Waiblingen-Neustadt, Neustädter Hauptstraße 53. Die Ausstel-lung mit märchenhaften Wollbildern wurde bis Freitag, 26. Oktober 2007, verlängert und kann donnerstags und freitags von 12 Uhr bis 13 Uhr angeschaut werden. Gezeigt werden aufwändig gearbeitete Bilder aus ungesponnener pflanzengefärbter Naturwolle der Künstlerin und Waldorf-Erzieherin Astrid Allende. Ihr Wunsch ist es, die Bilder während des gewohnten Kindergarten-Betriebs zu präsentieren. Auch die Eltern der Kindergartenkinder stellen hand-gemachte Blumenkinder und Kinderspielzeug aus. Die Bilder und auch die Bastelarbeiten können käuflich erworben werden. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.waldorfkindergarten-neustadt.de, E-Mail waldorfkinder-spatzennest@web.de oder 2 (01751) 2 25 69.

Atelier Gali - Kurze Straße 43. "Überschwang am Überhang" heißt die Ausstellung von Kerstin Diedenhofen, die bis 4. November Möbel und Skulpturen aus Holz zeigt. Die Künstlerin ist am 3. und 4. No vember in der Galerie anwesend.

"Kunst in der Fabrik" – Robert Bosch GmbH, Werk Kunststoff-Technik, Alte Bundesstraße 50. Die Farbund Formkompositionen des Künstlers Joachim Kaiser sind bis Ende Oktober 2007 zu sehen. Die Ausstellung ist samstags von 9 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

Museum der Stadt Waiblingen - Weingärtner Vorstadt 20. Bis zur Fertigstellung der Museumsverwaltung im Gebäude der "neuen Häckermühle" ist das Museum der Stadt geschlossen.

"Csávolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm" - Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter 🕾 (07151) 7 39 87 (Georg Müller, 1. Vorsitzender des Csávolyer Heimatvereins) sind für Gruppen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.

Hochwachtturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. Die neu eingerichtete Ausstellung zum "Staufer-Mythos" sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden "Kro-nenwächter" eingerichtet wurde, kann nach Verein-

barung besichtigt werden, \$\opprox 180 37. "Schaufenster Bad Neustädtle" – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das "Schaufenster" ist jederzeit zugänglich.

Theater

"Theater unterm Regenbogen" – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter \$\overline{\ ne: Die Premiere der "Waiblinger Nachtgeschichten" ist am Samstag, 3. November, um 19 Uhr, dazu wird ein Eintopf serviert. **Für Kinder:** Am Sonntag, 28. Oktober, ist um 15 Uhr "Kasper am Marterpfahl". - Der "Bibabutzemann" tanzt am Sonntag, 4. November,



"Hier ist dort und dort ist hier" - Yvonne Rudisch

Zwei Heimatstädte in Verschmelzung ist das Thema der Fotocollagen von Yvonne Rudisch: "Ausgehend von der Fotoserie 'Blühende Landschaften' habe ich Fotografien meiner Heimatstadt Meuselwitz in Bezug zu meiner Wahlheimat Waiblingen gesetzt und lasse so bewusst neue Orte entstehen, welche sowohl Hier als auch Dort sein könnten, sich jedoch nicht der Realität entziehen." – Yvonne Rudisch wurde 1970 geboren; sie schloss 1991 das Studium "Techniker für Informatik" ab und betreibt seit 1999 ein Selbststudium im Bereich der Kunst. Überdies besucht sie professionelle Kunstkurse und nimmt an verschiedenen Ausstellungen teil. Im Juni gründete Yvonne Rudisch die "kunst-brigade", seit 2006 ist sie freischaffende Künstlerin auf den Gebieten Foto, Video und Objekte. Aktuelle Informationen unter www.kunst-brigade.de.



"Kupferdraht und Film 10'50" " – Marie Lienhard

"Waiblingen, Bilder von Umhergehenden. Durch den Park, über den Fluss, in die verwinkelten Gassen der Stadt. Ein herbstwarmer umhermäandernder Kupferdraht bringt einzigartige Details der Stadt ans Licht." – Marie Lienhard wurde 1978 in Frankreich geboren, ihre Schulzeit verbrachte sie von 1990 an in England. Während ihres Pädagogikstudiums in Frankreich und England besuchte sie bereits mehrere Bildhauereikurse und arbeitete mit den Materialien Stein, Ton und Bronze. Seitdem sie 2002 nach Deutschland gezogen ist, hat sich insbesondere die Arbeit mit Bronze, durch die Möglichkeit selber zu gießen, intensiviert. Seit Oktober 2007 Studiert Marie Lienhard an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart Bildhauerei.



"Restaurierung" von Renate Busse

"So, wie ich schon in anderen Städten zeichnete, habe ich Waiblingen bisher nicht zeichnerisch erforscht. Um so lieber nehme ich die Gelegenheit wahr, mich bei der Kunstaktion zu beteiligen. Außerdem finde ich solche Aktionen unter Kunstschaffenden immer sehr anregend. Die Zeichnung "Restaurierung" ist die schnelle Mitschrift eines Geschehens. Hier war gerade zu erleben, wie der "Künstler und sein Werk" sich gegenüberstehen. Liebevolles Staunen auf beiden Seiten . . . ". – Renate Busse wurde 1941 geboren, sie studierte an der Kunstakademie Stuttgart bei Prof. Manfred Henninger (Malerei) und Roland Dörfler (Zeichnung). Seit 1971 lebt sie als freischaffende Künstlerin in Schorndorf. Einzel- und Gruppenausstellungen hatte sie unter anderem in Wien, Konstanz, Stuttgart, Baden-Baden, Alpirsbach (mit Herlinde Koelbel), München, New York und in Frankreich: Fécamp, St. Vatléry, Tulle. Von 2000 bis 2005 betrieb sie die Galerie "Zitrone" in Schorndorf.

Aktion der Kunstschule

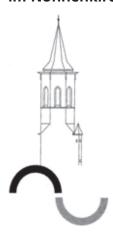
Stadt – Land – Fluss!

41 Künstlerinnen und Künstler hatten sich an der Aktion "Stadt – Land – Fluss" der Kunstschule Unteres Remstal beteiligt: Am vergangenen Donnerstag und Freitag hatten sich Kunstschaffende aus Waiblingen und aus der Region unter freiem Himmel mit der Stadt befasst und sie auf sich wirken lassen – getreu dem Motto "Kunst öffnet die Augen". Sie hätten "das Flair dieser Stadt eingefangen", freute sich Oberbürgermeister Andreas Hesky, als er den Preisträgern gratulierte.

Vor der langen Einkaufs- und Kunstnacht "Waiblingen leuchtet!" am Freitag wählte eine Jury die ungewöhnlichsten Werke aus, drei aus der "Fraktion" der Profis (Yvonne Rudisch, Renate Busse und Jürgen Leippert) sowie drei Hobby-Künstler (Marie Lienhard, Marlies Gassner und Jutta Netzer-Müller). Welches Motiv sie wählten, warum sie es wählten und wie sie sich mit der jeweiligen Thematik auseinandersetzten, erklären die Sechs unter den jeweiligen Abbildungen rechts und links dieses Textes.



"Abendsegen" mit Musik im Nonnenkirchlein



Beim "Abendsegen" im Nonnenkirchlein bietet Pfarrerin Dorothee Eisrich am Samstag, 27. Oktober 2007, um 19 Uhr eine Lesung mit ausge-wählten Texten von "der Kraft der Liebe" aus dem 1. Korintherbrief. Stephan Lenz begleitet mit seinen Interpretationen am Klavier. Die Bibelworte gelten als die Perlen der Weltliteratur, deren Kraft und Schönheit bis inspirieren. heute

Zum Abschluss gibt es ein Psalmgebet und ein Abendsegen.

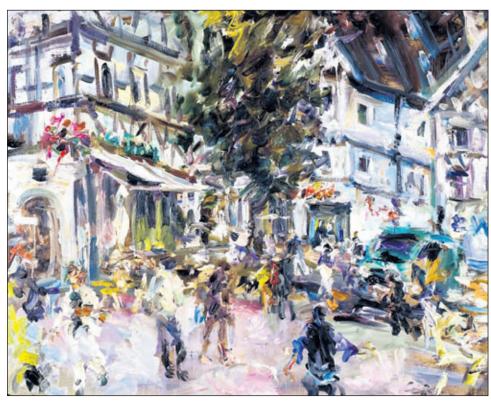
Biblische Bilder vertont

Die Chöre des Kirchenbezirks Waiblingen präsentieren am Mittwoch, 31. Oktober 2007, um 20 Uhr gemeinsam mit Cornelia Karle und Thoma Scharr als Solisten Manfred Schlenkers Komposition "Botschaft auf Buntglas" in der Michaelskirche. Das Werk versteht sich als "ästhetischer Dreiklang" aus Bild, Text und Ton, diese Aufführung ist die süddeutsche Erstaufführung des 2005 entstandenen Werks und beinhaltet alle 24 Lieder, die entsprechenden Bilder werden dazu auf Leinwand zu sehen sein. Die Glasbilder zu den biblischen Themen stammen von Brigitte Rößler, die Texte hat Martin Rößler verfasst. Die Gesamtleitung liegt bei Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler. Die Lesungen werden mit ergänzenden Texten von Mat-thias Hennig, Pfarrer für Kirchenmusik, übernommen, die Orgel wird von Kirchenmusikdirektor Gerhard Paulus gespielt. Der Eintritt ist frei.

Kinderchöre proben

Im Jakob-Andreä-Haus haben die regelmäßigen Proben der einzelnen Gruppen des Evangelischen Kinderchors begonnen. Die "Kleinen Spatzen" (Kindergarten-Kinder von vier Jahren an, mittwochs von 16.30 Uhr bis 17 Uhr) singen Lieder vom Herbst und bereiten sich auf ihre Mitwirkung beim "Advents- und Weihnachtsliedersingen" vor. Die "Großen Spatzen" (Schulkinder der ersten und zweiten Klasse, mittwochs von 14.30 Uhr bis 15 Uhr) steigen mit Herbstliedern und fetzigen "Songs" in die Herbstzeit ein, gemeinsam mit der "Kinderkantorei" (Kinder von der dritten Klasse an, mittwochs von 15.15 Uhr bis 16 Uhr) beginnen sie mit den Proben für das Singspiel zur Weihnachtsgeschichte ("Frag doch den Lukas"), das am Heiligen Abend gemeinsam mit der Kinderkirche aufgeführt wird. Die "Jugendkantorei" (Jugendliche von der sechsten Klasse donnerstags von 17.15 Uhr bis 18.15Uhr) singt aus Benjamnin Brittens "Ceremony of Carols" und das "Weihnachtsoratorium" von Camille Saint-Sa-

Auch der "Kinderchor am Dietrich-Bonhoeffer-Haus" (dienstags um 14.15 Uhr) beginnt wieder mit seinen regelmäßigen Proben. Alle Gruppen freuen sich über neue Mitglieder, nähere Informationen gibt es beim Evangelischen Bezirkskantorat, Immanuel Rößler, © 20 72 24.



"Marktplatz" von Jürgen Leippert

"Nach einer gewissen Befangenheit beim ersten Waiblinger Bild, bei dem sozusagen noch zu sehr die Fachwerkbalken "gezählt' wurden, habe ich beim zweiten Versuch zum größeren Format gegriffen, um die farbige Bewegtheit und Lebendigkeit des Waiblinger Marktplatzes in freierer Weise gestalten zu können. Ich hoffe, dass mir das gelungen ist." – Jürgen Leippert wurde 1944 in Stuttgart geboren. Er war von1963 bis1964 Schüler von Alfred Lehmann, hielt sich von 1964 bis1971 in Berlin auf – fürs Studium der Malerei und fürs Aktstudium an der Hochschule für bildende Künste. Seit seiner Rückkehr nach Stuttgart lebt Jürgen Leippert dort als freier Maler. 1979 bis 1994: mehrmonatige Aufenthalte in New York; 1987: Deutschlandreise mit Peter Schunter; 1989 und 1990: Studienreisen nach Rio de Janeiro; 1996 bis 2006: Arbeitsaufenthalte in Amsterdam, Haarlem, Domburg und Noordwijk. 2005: Porträt von Heinz Berggruen für die Galerie der Ehrenbürger im Abgeordnetenhaus von Berlin.



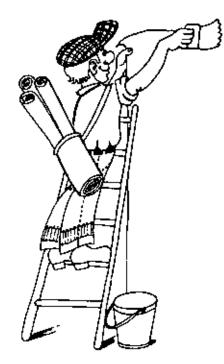
"An der Stadtmauer" von Jutta Netzer-Müller

"Das Bild 'An der Mauer' ist nicht von mir vorgeplant oder durchdacht worden. Es 'entstand' am Donnerstagnachmittag. Ausgangspunkt war ein noch sonniges Plätzchen an der Stadtmauer, die auch gleichzeitig in Ermangelung einer Staffelei als Auflagefläche diente. Von diesem Standpunkt aus bot sich mir der Blick auf 'Stadt, Land und Fluss' an. Links zeigte sich das Rathaus, rechts die Lateinschule und den Raum dazwischen füllte ich mit Eindrücken und Empfindungen. Die Rems vor, eigentlich fast unter mir und vergangene gravierende Hochwassersituationen scheinen die Stimmung beeinflusst zu haben. Alles war mit Leichtigkeit 'im Fluss'!" – Jutta Netzer-Müller wurde am 3. Januar 1955 in Ulm geboren, sie ist verheiratet und hat zwei Kinder. Ihr Beruf: Groß- und Außenhandelskauffrau sowie Lehrerin. Sie malt seit Sommer 2005, auch im Sommer in der Provence. Sie belegte einen Kurs in Aquarellmalen im Jahr 2005/2006, einen im Aktzeichnen 2006/2007 und ist Mitglied einer privaten Malgruppe seit zweieinhalb Jahren.



"Nikolauskirche" von Marlies Gassner

"Zum Thema "Stadt – Land – Fluss" fielen mir für Waiblingen spontan Kirchen und Fachwerk ein. Es galt nun dieses Thema umzusetzen. Die Nikolauskirche nimmt fast das ganze Bild ein und besitzt selbst ein Fachwerk, das durch zwei Fachwerkgiebel ergänzt und unterstützt wird. Die Häuser drum herum sind unwichtig. Sie bilden nur den Rahmen der Kirche." – Marlies Gassner, geboren in Stuttgart, hat sich schon früh mit der Malerei beschäftigt. Sie nahm Unterricht bei namhaften Künstlerinnen und Künstlern wie Monika Ulmer, Ernst Lutz, Walter Thumm, Barbara Flick und Sibylle Bross. Es folgten zahlreiche Ausstellungen. Viele Bilder entstanden bei Besuchen in der Provence (Séguret), "deren Licht und einzigartige Atmosphäre das Malen zum Erlebnis werden lässt".



Do, 25.10. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Beim Ökumenischen Treff älterer Gemeindeglieder wird um 14 Uhr ins Haus der Begegnung zu einer Lesung eingeladen. – Die Sitzung des Kirchengemeinderats ist um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung. – Die Kandidaten zur Kirchengemeinderatswahl der Michaelskirche stellen sich um 19.30 Uhr im Jakob-Andreä-Haus vor.

Fr, 26.10 Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die Probe zur "Botschaft auf Buntglas" ist um 20 Uhr in der Michaelskirche.

Sa, 27.10. Heimatverein. Halbtages-Fahrt in die Stuttgarter Weißenhofsiedlung. Informationen unter **2** 30 23 59.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Informationen zur Kirchenwahl gibt es von 9 Uhr an auf dem Marktplatz.



Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage

www.fbs-waiblingen.de, telefo-nisch unter 🗟 5 15 83 oder 5 16 78. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Im Programm sind in folgenden Kursen noch Plätze frei: "Exotische und würzige Pralinen" werden am Frei-tag, 26. Oktober, von 18.30 Uhr an hergestellt. – "Aktzeichnen intensiv", der Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene wird am Samstag, 27. Oktober, von 10.30 Uhr an angeboten.



Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Aus-fo@vhs-unteres-remstal.de. In-Online-Buchung: ternet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-rem-stal.de, Menüpunkt "Pro-

gramm". Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle gerichtet werden. In Von Montag, 29. Oktober, bis Freitag, 2. November, jeweils zwischen 10 Uhr und 12 Uhr. - "Controlling für Einsteiger" am Mittwoch, 7. November, Uhrzeit bitte erfragen. – "VHS im Krankenhaus" am Mittwoch, 14. November, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr: Vortrag über Irland in der Caféteria des Kreiskrankenhauses. - Auf "Die Suche nach der Weltformel" begeben sich die Besucher des Kurses am Mittwoch, 14. November, von 19 Uhr an. Anmeldung dazu bis zum 6. November.



Frauenzentrum "FraZ", Lange Straße 24 (bis Mitte Dezember, danach vorübergehend in der Hahnschen Mühle), 🗟 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, 5 56 10 05, und Gabi Modi, 5 5 82 49. Ver-

mietung der Räume an Frauen, Eva-Marie Fessmann, & 2 13 54. – Öffnungszeiten des "FraZ": donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. – Von Montag, 29. Oktober, bis Freitag, 3. November, macht das Fraz Herbstferien. – Die "Frauengeschichtswerkstatt" öffnet am Dienstag, 6. November, um 19 Uhr ihre Pforten. Für Frauen, die an der "Erforschung der Geschichte der Frauen Waiblingens" interessiert sind.

Herbstferien

Städtische Turnhallen offen

Die städtischen Sporthallen in der Kernstadt von Waiblingen sind in den Herbstferien von Samstag, 27. Oktober, bis Sonntag, 4. November 2007, geöffnet. Der Trainingsbetrieb der Vereine kann daher ohne Unterbrechung fortgesetzt werden. Ausnahme ist die Rundsporthalle, deren Spielfläche von 29. bis 31. Oktober wegen Grußputzes gesperrt ist. Vereine, die in den Herbstferien durchgehend trainieren möchten, werden gebeten, dies dem Hausmeister mitzuteilen, da sonst die Hallen geschlossen bleiben.

Hallenbäder in Waiblingen

Hallenbad Waiblingen, 🕾 2 16 88

Freitag, 2. November, Warmbadetag

Montag, 29. Oktober,

Dienstag, 30. Oktober

Mittwoch, 31. Oktober

Samstag, 3. November

Sonntag, 4. November

Spielenachmittag

Offnungszeiten in den Ferien

Donnerstag, 1. November (Feiertag "Allerheiligen")

geschlossen, ansonsten zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Die städtischen Hallenbäder sind in den Herbstferien wie folgt geöffnet:

Aktuelle Litfaß-Säule .

FSV. Auf dem Sportgelände am Oberen Ring stehen folgende Begegnungen auf dem Spielplan: E1-Spiel gegen den TB Beinstein, Beginn 10 Uhr. – E3-Spiel gegen den TSV Miedelsbach 1, Beginn 12 Uhr. – É2-Spiel gegen den SV Fellbach 3, Beginn 13.15 Uhr. – D3-Spiel gegen den TSV Schmiden 3, Beginn 11 Uhr. – D2-Spiel gegen den SF Höfen-Baach 1, Beginn 12.30 Uhr. - D1-Spiel gegen den SG Sonnenhof-Großaspach 1, Beginn 14.15 Uhr. – C1-Spiel gegen den 1. FC Normania Gmünd, Beginn 14.45 Uhr. – C3-Spiel gegen den TSV Neustadt, Beginn 15.30 Uhr. – A1-Spiel gegen den SV Fellbach 1, Beginn 16.45 Uhr. – Im "Soccer-Olymp" in Fellbach sind folgende Begegnungen geplant: G-Hallenturnier der KFA, Beginn 9 Uhr. – F-Hallenturnier der KFA, Beginn 12.30 Uhr.

So, 28.10. Nabu. "Naturverjüngung – Generationswechsel im Wald" ist das Thema von 14.30 Uhr an, Treffpunkt in der Kelter in Stetten. Im Internet: www.nabu-waiblingen.de.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Der Gemeinschaftsverband trifft sich um 14 Uhr im Haus der Begegnung. - Im Pfarrhaus in der Andreästraße steht von 19.30 Uhr an ein "Taizé-Abendgebet" auf dem Programm.

FSV. Im "Soccer-Olymp" in Fellbach sind folgende Spiele geplant: E-Hallenturnier der KFA, Beginn 9 Uhr. – D-Hallenturnier der KFA, Beginn 14 Uhr. Auf dem Sportgelände am Oberen Ring kommt es zu folgenden Begegnungen: B1-Spiel gegen den TB Beinstein, Beginn 10.30 Uhr – B3-Spiel gegen den SV Backnang-Steinbach, Beginn 10.30 Uhr – Bezirksliga-Spiel der Aktiven 1. Mannschaft gegen den SG Sonnenhof-Großaspach, Beginn 15 Uhr.

Mo, 29.10. AWO, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein beim Zwiebelkuchenfest um 14 Uhr in der Begegnungsstätte.

derbibelwoche" wird von 8.30 Uhr bis 12 Uhr ins Martin-Luther-Haus und von 9 Uhr bis 12 Uhr ins Jakob-Andreä-Haus eingeladen. - Die "Botschaft auf Buntglas" wird um 20 Uhr in der Michaelskirche über-

Mi, 31.10. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Zur "Ökumenischen Kin-

Kunstschule, Benzstraße 12, 159 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de, im Internet www.kunstschule-rems.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Programm ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen sowie über das Internet erhältlich. Außerdem kann es telefonisch oder per E-Mail

angefordert werden. - "Die Kunst der Reduktion in der Zeichnung", Kurs für Jugendliche und Erwachsene, mittwochs zwischen 20 Uhr und 22 Uhr. – "Von der Linie zur Figur, Aktzeichnen für Anfänger, Jugendliche und Erwachsene" am Samstag, 27. Oktober, von 15 Uhr bis 19 Uhr und am Sonntag, 28. Oktober, zwischen 10 Uhr und 16 Uhr. –In den Herbstferien gibt es folgende Angebote (Anmeldeschluss ist jeweils Freitag, 26. Oktober): "Schattenwesen" ist das Thema für Sieben- bis Neunjährige am Samstag, 27. Oktober, von 14 Uhr bis 17 Uhr. – "Drachen zum Be-wachen" gibt es für Kinder von sechs Jahren an am Montag, 29. Oktober, zwischen 10 Uhr und 12.30 Uhr.

"Prächtig geschmückt" werden die Kinder zwischen acht und zwölf Jahren in der Schmuckwerkstatt am Dienstag, 30. Oktober, von 10 Uhr bis 12 Uhr. -"Mit Händen und Füßen, großformatiges Malen mit allem, was wir haben" für Kinder von acht Jahren an, am Freitag, 2. November, von 10 Uhr bis 12 Uhr. -"Actionpainting" für Sechs- bis Achtjährigen am Samstag, 3. November, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr eingeladen. – Ein "Workshop für alle Sprayer oder sol-che, die es werden wollen" wird von Freitag, 2., bis Sonntag, 4. November, für Jugendliche von zwölf Jahren an angeboten.

TAFEL

Waiblinger Tafel - Fronackerstraße 70, 981 59 69, geöffnet montags von 10 Uhr bis 12.30
WAIBLINGER
Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie

donnerstags von 10 Uhr bis 17.30 Uhr. Neu: Montags bis freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr hat der Kleider-Verkauf im Tafelladen geöffnet. Dort gibt es Bekleidung für die ganze Familie, außerdem Spielsachen und ein Tisch mit Sonderangeboten. Wer kann bei der Waiblinger Tafel einkaufen? Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Kundenkarte wird von der Waiblinger Tafel ausgestellt, wenn dort die notwendige Bescheinigung vorgelegt wird. Diese können erhalten: Bezieher von

- Arbeitslosengeld II Sozialhilfe/Grundsicherung
- 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsge-
- 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz sowie Haushalte mit geringem Einkommen. Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei fol-

genden Beratungsstellen beantragt werden:

- Stadtverwaltung Waiblingen, entweder beim Allgemeinen sozialen Dienst im Rathaus (Zimmer 103), montags und dienstags von 8 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Im Freizeithaus Korber Höhe, montags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags zwischen 16 Uhr und 18.30 Uhr.
- Haus der Diakonie Waiblingen, Theodor-Kaiser Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr · Caritas-Zentrum Waiblingen, Talstraße 12, diens-
- tags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungs-
- bescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild *) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohn-

geldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushalts-angehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.

11.00 Uhr bis 21.00 Uhr

9.00 Uhr bis 21.00 Uhr

8.00 Uhr bis 21.00 Uhr

8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

8.00 Uhr bis 21.00 Uhr

8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Do, 1.11. Heimatverein Waiblingen. Tagesfahrt nach Trier zur "Konstantin-Ausstellung" mit Möglichkeit zur Besichtigung der historischen Altstadt. Abfahrt mit dem Bus um 6.30 Uhr im Bürgerzentrum, Kosten 40 Euro. Informationen und Anmeldungen unter 2 37 30.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Ökumenische Kinderbibelwoche von 9 Uhr bis 12 Uhr im Jakob-Andreä-Haus.

FSV. Folgende Spiele stehen auf dem Plan: F-Hallenturnier in der Staufer-Sporthalle, Beginn 10 Uhr. -Kreisstaffel 01 Spiel der Åktiven 2. Mannschaft gegen SC Korb, Beginn 14.30 Uhr auf dem Gelände am Obe-

Fr, 2.11. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Beim Multivisions-Diavortrag "Die Farben Andalusiens" um 20 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker wird der "Orient Europas" land-schaftlich und architektonisch präsentiert. Eintritt frei. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Ökumenische Kinderbibelwoche jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr im Martin-Luther-Haus und im Jakob-Andreä-Haus. "Wenn die Angst in mir spricht" damit befasst sich die "Frauenliturgie im Nonnenkirchlein" um 18.30

FSV. C-Hallenturnier der KFA im "Soccer-Olymp" in Fellbach, Beginn 11 Uhr.

FSV. E-Hallenturnier in der Salier-Sa, 3.11. Sporthalle, Beginn 10 Uhr.

FSV. G-Hallenturnier in der Salier-**So, 4.11.** FSV. G-Hallenturnier in der Salier-sporthalle, Beginn 9 Uhr. – Bezirksli-ga Spiel der Aktiven 1. Mannschaft gegen den VfL Winterbach um 14.30 Uhr, Oberer Ring.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Treffpunkt zur vierstündigen Wanderung auf dem "HW 10" von Urbach nach Lorch ist um 11.15 Uhr am Waiblinger Bahnhof mit Einkehr am Ende; Abfahrt um 11.33 Uhr, Rückkehr gegen 19.30 Uhr.

Di, 6.11. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Laternenumzug mit der Unterstützung des Musikvereins Beinstein, Treffpunkte sind jeweils um 18 Uhr der Kindergarten Obsthalde und der Schulhof.



Handball der Damen. Spiele in der zweiten Bundesliga: Am Sonntag, 28. Oktober, steht von 16 Uhr an die Be-

gegnung mit dem BSV Sachsen Zwickau in der Waiblinger Rundsporthalle auf dem Spielplan.

Die Regionalliga-Handballer stehen am Mittwoch, 31. Oktober, um 20 Uhr vor dem "Spiel des Jahres": Das Team von Trainer Thomas Kibele empfängt in der dritten Runde um den deutschen Handballpokal den Erst-Bundesligisten TuS Nettelstedt-Lübbecke in der Rundsporthalle. Waiblingen ist in diesem Duell "David gegen Goliath" zwar nur Außenseiter, will aber dem früheren Europapokal-Sieger aus Ost-Westfalen so lange wie möglich Paroli bieten. Ohnehin hatte der VfL in deser Saison mit den Siegen gegen Leutershausen und Leichlingen schon Pokalgeschichte geschrieben: Waiblingen ist außer Frisch auf Göppingen der einzige württembergische Handballverein, der diese dritte Runde überhaupt erreicht hat.

Karten für den Pokalschlager gegen Nettelstedt, dem derzeit Viertletzten in der Bundesliga, gibt es am Sonntag beim Spiel der VfL-Frauen gegen Zwickau in der Rundsporthalle udn außerdem bei der VfL-Geschäftsstelle am Oberen ring.



BIG WN-Süd – "BIG-Kontur", Danziger Platz 8. Zu folgenden Veran-staltungen von der tober: Kontaktzeit von 10

Uhr bis 12 Uhr; Spielenachmittag von 15 Uhr bis 17 Uhr. – "Literaturcafé" am Montag, 29. Oktober, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. Am Dienstag, 30. Oktober, entfällt der "Sprachtreff", nächster Termin: 6. November von 9.30 Uhr bis 11 Uhr. – "Vorlesen für Kinder von sechs Jahren an" wird am Mittwoch, 31. Oktober, von 16 Uhr bis 17 Uhr angeboten. – Am Sonntag. 4 vember, lädt das "Sonntagscafé" von 14 Uhr an ein, Salz- und Zwiebelkuchen gehören ebenfalls zum Angebot. Wer einen Fahrdienst benötigt, kann diesen bis spätestens 10 Uhr unter 135 10 47 buchen. – Die Gruppe "WN-Süd Vital" startet mit "Nordic-Walking" am Freitag, 26. Oktober, um 18 Uhr an der Unterführung am "Schüttelgraben"



Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und An-

meldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter 🗟 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden.

Angebote für Kinder: Bis Freitag, 26. Oktober, entführen die Kinder-Kulturtage in die "zauberhafte Welt der Farben". Von Montag, 29. Oktober, an wird jeweils zwischen 14 Uhr und 18 Uhr die Halloween-Party vorbereitet, am Mittwoch, 31. Oktober wird die Grusel-Party gefeiert. Angebote für Senioren: Informationen zur "Fußreflexzonen-Massage" werden am Donnerstag, 25. Oktober, von 18 Uhr bis 20 Uhr angeboten, mit Voranmeldung unter 🗟 20 53 39 11. Ein Vortrag zur Gesundheitsreform steht am Mittwoch, 31. Oktober, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr auf dem Programm, Anmeldung unter 20 53 39 11. Am Freitag, 26. Oktober, wird ein Mittagstisch angeboten.

jugendşu^{[[st}] www.waiblingen www.villa-roller.de; E-

Jugendzentrum "Villa Roller", Alter Postplatz 16, ঊ 5001-273, Fax 5001-483. - Im Internet:

Mail: info-cafe@villa-rol-

ler.de oder m.denzel@villa-roller.de. Die Zeiten und das Programm der verschiedenen Angebote: "Jugendcafé" für Jugendliche von 14 Jahren an montags und mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Am 26. Oktober wird von 19 Uhr bis 21 Uhr in der BBW-Halle Fußball gespielt. "Teenieclub" für Zehn- bis 13-jährige mit "Internet-Time" dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. Am 25. Oktober ist das "Billard-Ranglisten-Turnier" geplant. "Mäd-chentreff" für Zehn- bis 18-jährige mit Internetcafé freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. "Der andere Donnerstag" für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. "Jimbob" kommt mit Rock am Donnerstag, 25. Oktober, in die Villa.

Das "Juze Beinstein" ist wie folgt geöffnet: Teenieclub für alle Zehn- bis 13-jährigen montags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Donnerstags ist das Haus für Jugendliche von 13 Jahren an unter deren Eigenregie zwischen 16 Uhr und 21 Uhr offen. Freitags lädt das Juze Jugendliche von 13 Jahren an zwischen 15 Uhr und 22 Uhr ein. Sonntags öffnen die Jugendlichen die Pforten von 16 Uhr bis 20 Uhr.

Mi, 7.11. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Wanderung bei Weiler zum Stein, Treffpunkt um 9 Uhr am Rathaus der Ortschaft zur Fahrt mit Bus und Bahn.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr, nächste Termine: 26. Oktober und 2. November, mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr, nächste Termine: 31. Oktober und 7. November im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; Warmwasser-Gymnastik im "Bädle" in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächster Termin: 6. November. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 31. Oktober und 7. November. - Fibromyalgie-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 31. Oktober und 7. November. – Informationen in allen Fragen Rheuma-Liga sind bei Margarete Lotterer, 5 91 07, erhältlich. – "Funktionstraining gegen Knie-und Hüftarthrose" montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL; die Gruppe trifft sich in den Räumen am Oberen Ring; Informationen und Anmeldungen unter \$\opi 98\ 22\ 10\, Fax 98 22 12, E-Mail info@vfl-waiblingen.de. Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Er-

taubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher

Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßigt) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.

VfL, Abteilung Tanzsport. Die neuen Hip-Hop-Gruppen trainieren zu folgenden Zeiten in der VfL-Halle am Oberen Ring: Donnerstags von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr für Kinder von neun bis elf Jahren; von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr für Teenies von zwölf Jahren an. Informationen unter 🗟 2 35 00. – Anfängergruppen in Standard/Latein treffen sich mittwochs von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker und freitags von 18 Uhr bis 19.30 Uhr in der neuen VfL-Halle. Informationen unter 8 8 15 76 und 3 27 18. - Disco-Fox-Workshops für Anfänger und Fortgeschrittene werden samstags von 19 Uhr bis 20 Uhr und zwischen 20 Uhr und 21 Uhr angeboten. Informationen unter (0711) 36 37 33. – Anfänger-Workshops in "Langsamer Walzer", "Foxtrott", "Rumba" und "Jive", "Block A" und in "Wiener Walzer", "Tango", "ChaCha" und "Samba", "Block B", werden samstags jeweils zwischen 17.30 Uhr und 19 Uhr angeboten. Informationen dazu unter 🕾 8 15 76 und 3 27 18.

VfL. Einladung zur "Halloween-Sportwoche" vom 29. Oktober bis zum 1. November für Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 15 Jahren. Das Sportund Spielangebot ist der Jahreszeit angepasst und an "Halloween" können die Teilnehmer nach der "Grusel-Party" übernachten. Kosten: 70 Euro, Geschwisterkinder und Mitglieder zehn Euro ermäßigt, Stadtpass-Plus-Inhaber bezahlen die Hälfte. Anmeldungen unter www.spowo.de.

Evangelische Gemeindejugend Korber Höhe. Kinder im Vorschulalter bis zur sechsten Klasse sind von Donnerstag, 1., bis Sonntag, 4. November, zur Kinder-Bibelwoche ins Ökumensiche Haus der Begegnung auf die Korber Höhe eingeladen. "Wie kann man mit Gott ins Gespräch kommen, hat er überhaupt Zeit für mich?", Fragen wie diese beschäftigen die Kinder, die auch Malen und Basteln, Spielen und Singen können. Parallel zur Kindergruppe sind am Donnerstag die Eltern von 14 Uhr bis 17.30 Uhr zum Austausch über das Thema "Gebet" eingeladen. Die Zeiten: Donnerstag von 14 Uhr bis 17 Uhr, Freitag und Samstag von 9.30 Uhr bis 13 Uhr sowie am Sonntag 10 Uhr (Familiengottesdienst). Anmeldung unter 2 32 03, E-Mail: j.lutz@gemeindejugend.de. Beitrag: vier Euro.

TV Bittenfeld, Handball der Herren

Der TV Bittenfeld spielt am Freitag, 2. November 2007, um 20 Uhr gegen das Team des TV Hüttenberg in der Porsche-Arena. Karten gibt es bei Easy-Ticket unter **(0711)** 2 55 55 55.

Kinderfilm im Kino - im "Traumpalast", Bahnhofstraße 50-52. – In "Michel muss mehr Männchen machen" sammeln am Freitag, 2. November, um 15 Uhr die Bewohner aus Michels Dorf Geld und überlegen: Könnte man Michel damit nach Amerika schicken? Lina, die Magd, hält das zwar für eine gute Idee, anderer-



seits tun ihr aber die Amerikaner leid, denn Michels Streiche sind Legende – genau wie seine Männchensammlung. Die Männchen schnitzt er im Tischlerschuppen, wenn er nach einem Streich dort "nachsoll. Michel fällt wieder allerlei ein, was er dringend erproben muss, koste es, was es wolle. Beim Versuch, auf Stelzen zu laufen, landet er in der Blaubeersuppe einer vornehmen Gastgeberin. Aber Michel ist auch der einzige, der sich bei grausigstem Schneesturm traut, den schwer kranken Knecht Alfred mit dem Pferdeschlitten zum Arzt zu fahren. Der Film ist frei von sechs Jahren an und wird bei den Kinderkulturtagen gemeinsam mit der Stadtbücherei aus Anlass des 100. Geburtstags von Astrid Lindgren ge-

Der Eintritt kostet für Kinder drei Euro, für Erwachsene vier Euro. – Veranstalter: Kinder-Jugend-förderung Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann, Infos: Hannelore Glaser unter 🖁 20 53 39 13; Karten im Vorverkauf gibt es unter 🕾



im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Be-

gegnungsstätte erreichbar unter 🕾 5 15 68, Fax

5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Täglich von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. Mittagstisch täglich zwischen 12 Uhr und 13 Uhr. Das aktuelle Monatsprogramm und der sich wöchentlich ändernde Speiseplan können auch unter www.forummitte.waiblingen.de und unter www.fm.waiblingen.de innerhalb der Homepage der Stadt Waiblingen nachgelesen werden. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, die teilweise mit den Kooperationspartnern Volkshochschule (VHS) und Familienbildungsstätte (FBS) gemacht werden: Montag: "Gedächtnistraining" von 10 Uhr bis 11 Uhr (wieder von 17. September an); "Gymnastik" von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr; "Spiel und Begegnung" von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. - Dienstag: "Betreuungsgruppe für Demenzkranke" von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; "Holzwerkstatt" von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; Mittwoch: "Bewegung zur Musik" von 9.30 Uhr bis 11 Uhr – Donnerstag: "Betreuungsgruppe für Demenzkranke" von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; "Holzwerkstatt" von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; "Kreativwerkstatt", alle zwei Wochen, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr; "Theatergruppe", alle zwei Wochen, von 18 Uhr bis 20 Uhr; Aquarellmalen, einmal im Monat, von 18 Uhr bis 20 Uhr; Die "Bastelgruppe für Parkinsonkranke" trifft sich von 14 Uhr bis 16 Uhr, einmal im Monat; - Freitag: "Yoga" von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr (wieder von 21. September an); "Yoga auf dem Stuhl" von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr; "Internet-Gruppe" von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; "Betreuungsgruppe für Demenzkranke" von 14 Uhr bis 17 Uhr; "Videogruppe" von 14 Uhr bis 17 Uhr; "Schachgrup-pe" von 15 Uhr bis 18 Uhr. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zwischen 15 Uhr und 17 Uhr zusammen. Mehr Informationen zu den verschiedenen Kursen unter № 5 15 68. Kurse mit der Volkshochschule, 🕾 95 88 00. Dienstags: Chorsingen mit Stimmbildung" von 16 Uhr bis 17 Ühr; "Französisch für Wiedereinsteiger" von 15.30 Uhr bis 17 Uhr; "Englisch-Standard-Kurs" von 10 Uhr bis 11.30 Uhr. **Mittwochs:** "Ruheinsel zwischen Job und Mittagessen" von 12.15 Uhr bis 13 Uhr; "Basic Conversation" von 15 Uhr bis 16 Uhr. Donnerstags: "Sturzprophylaxe" von 15 Uhr bis 16 Uhr; "Gymnasitk zur Osteoporose-Vorbeugung" von 16 Uhr bis 17 Uhr; "Englisch Standard" von 9 Uhr bis 10.30 Uhr. Kurse mit der Familienbildungsstätte, 25 5 15 83... Mittwochs: "Entspannung und mehr" von 18.15 Uhr bis 19.30 Uhr. Aktuell: Auf eine "Liederreise durch Schwäbisches und Nichtschwäbisches" geht es am Freitag, 26. Oktober, von 19 Uhr an mit Harald Immig und Ute Wolf, Eintritt: acht Euro. – Am Dienstag, 30. Oktober, lädt Manfred Götz um 15 Uhr zum Tanztee, von 17 Uhr an wird ein Vesper angeboten.

In eigener Sache:

Redaktions-Schluss früher!

Am Donnerstag, 1. November 2007, ist "Allerheiligen" – der Redaktionsschluss für den "Staufer-Kurier" muss deshalb aus produktionstechnischen Gründen geändert werden: die Ausgabe 44 erscheint schon am Mittwoch, 31. Oktober. Sie sollten Ihre Mitteilungen bis spätestens Montag, 29. Oktober, 12 Uhr, abgeben. Später eingehende Mitteilungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.



Kindersportschule Waiblingen (KiSS), Mail: info@kiss-waiblingen.de, www.kiss-Jürgen Bohn. – Für Kinder zwischen zehn

und zwölf Jahren (Jugendsportclub 1) und für Jugendliche von 13 Jahren an (Jugendsportclub 2) gibt es die abwechslungsreiche Alternative: Jeder bestimmt mit, welche Sportart ausgeübt werden soll. Mit Inlinern auf Tour? Hockey spielen, Schwimmen oder den Umgang mit dem Ball verbessern – dieses Programm macht es donnerstags, von 16.30 Uhr bis 18 Ühr (Club 1, Comeniusschule) und 17.45 Ühr bis 19.15 Ühr (Club 2, VfL-Halle) möglich. Infos unter 🕸 9 82 21 25 und unter www.kiss-waiblingen.de.

Müll oder Vandalismus?

Das "Kehrtelefon" anrufen



Die Stadt Waiblingen hat ein "Kehrtelefon" eingerichtet. Unter **500 11 77** können Unter

kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen sowie Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus gemeldet werden.



Sozialverband VdK. Ortsverband. Zwerchgasse 3/1. Internet: www.vdk.de/ovwaiblingen, E-Mail:

ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Bereich der Kranken-, Pflege-, Angestellten- und Sozialversicherung mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr nach Voranmeldung unter (0711) 6 19 56-31 bei Sozialrechtsreferent Andreas Schreyer.. Die Erst-Beratung ist kostenlos. Nächster Termin: 31. Oktober, Am 7, und am 14. November werden keine Sprechstunden angeboten. Allgemeine Sprechstunde für behinderte und chronisch kranke Menschen jeweils freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr, 🕸 56 28 75. Nächste Termine: 26. Oktober und 2. November. – Am Samstag, 3. November, wird von 9 Uhr bis 18 Uhr zum "Begegnungstag für Menschen mit und ohne Handicap" in den "Rems-Park" eingeladen. Ein Bühnenprogramm und zahlreiche Stände sorgen für Unterhaltung und Information.

Impressum "Staufer-Kurier"

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertreterin: Karin Redmann, 🕾 (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 5001-446. Redaktionsschluss: Üblicherweise diens-

tags um 12 Uhr. ,Staufer-Kurier" im Internet: www.waib-

lingen.de auf der Homepage **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waib-lingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Hallenbad Hegnach 28 5 41 33, und Hallenbad Neustadt, 28 2 39 64 Am Feiertag "Allerheiligen", 1. November, geschlossen. In den Ferien ist kein Trainings-/Schulschwimmen und keine Kursbelegung möglich.

• Sauna im Hallenbad Waiblingen, 🗟 2 30 17: Am Feiertag "Allerheiligen", 1. November,

• Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, 🕾 2 18 24: geöffnet wie das Hallenbad.